

**ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN****Artikel 1****Gegenstand und anwendbare Bestimmungen**

1. Die gegenständlichen allgemeinen Bedingungen regeln die zwischen den Lieferanten und den Verwaltungen mittels direkter Bestellung (ODA) und mittels Angebotsanfrage (RDO) im Rahmen des E-Markts der Autonomen Provinz Bozen abgeschlossenen Verträge, welche die Güter gemäß dem entsprechenden Technischen Leistungsverzeichnis zum Gegenstand haben.
2. Für die Beziehungen zwischen den Parteien gilt hinsichtlich des Vertrags Folgendes:
 - bei direkter Bestellung: das Bestellformular, der Inhalt des Katalogs bezüglich der Güter, diese allgemeinen Bedingungen, eventuelle von der Vergabestelle vorgesehene besondere Bedingungen sowie das der gegenständlichen Ausschreibung beigefügte technische Leistungsverzeichnis, welches die vollständige Manifestation aller mit dem Lieferanten getroffenen Vereinbarungen hinsichtlich der vertraglichen Lieferungen und Leistungen darstellen;
 - bei Angebotsanfrage: der Vorschlag des Lieferanten und die entsprechende Annahme seitens der bestellenden Stelle, der Inhalt des Katalogs bezüglich der betreffenden Güter/Dienstleistungen, diese allgemeinen Bedingungen und die eventuell zwischen den Parteien vereinbarten besonderen Bedingungen, die bei Widerspruch über die allgemeinen Vertragsbedingungen überwiegen, sowie das entsprechende, der Qualifizierungsausschreibung beigefügte technische Leistungsverzeichnis;
 - die Bestimmungen gemäß GvD Nr. 50/2016, Art. 6 des Landesgesetzes Nr. 17 vom 22. Oktober 1993 sowie vom Landesgesetz 16/2015;
 - die sonstigen auch regulatorischen Bestimmungen einschließlich allgemeiner und besonderer Vergabebedingungen sowie die gesetzlichen, für die Verwaltung geltenden

CONDIZIONI GENERALI DI CONTRATTO**Articolo 1****Oggetto e disciplina applicabile**

1. Le presenti Condizioni Generali disciplinano i contratti conclusi tra i Fornitori e le Amministrazioni mediante Ordine Diretto di Acquisto (ODA) e mediante procedimento di Richiesta di Offerta (RDO) nell'ambito del Mercato Elettronico della Provincia Autonoma di Bolzano ed aventi ad oggetto i beni di cui al relativo Capitolato Tecnico.
2. I rapporti tra le parti relativi al Contratto sono regolati:
 - in caso di Ordine Diretto: dal modulo d'ordine, dal contenuto del Catalogo relativo al bene, dalle presenti Condizioni Generali dalle Condizioni Speciali eventualmente predisposte dalla Stazione appaltante ordinante, nonché dal Capitolato Tecnico allegato al bando in oggetto, che costituiscono la manifestazione integrale di tutti gli accordi intervenuti con il Fornitore relativamente alle attività e alle prestazioni contrattuali;
 - In caso di RDO: dalla proposta del Fornitore e dalla relativa accettazione della Stazione Appaltante, dal contenuto del catalogo relativo al bene/servizio, dalle presenti Condizioni Generali e dalle Condizioni Particolari di Contratto eventualmente pattuite tra le Parti, le quali, in caso di contrasto, prevalgono sulle Condizioni Generali di Contratto, nonché dal relativo Capitolato Tecnico allegato al bando di abilitazione;
 - dalle disposizioni di cui al D.Lgs. n. 50/2016 e successive modifiche ed integrazioni, dall'art.6 Legge provinciale 22 ottobre 1993 N.17 e dalla Legge provinciale 16/2015 e s.m.i.;
 - dalle altre disposizioni anche regolamentari, inclusi i capitolati d'oneri generali e speciali e le norme in materia



Vorschriften über die Buchhaltung, die der Lieferant erklärt, genau zu kennen und die, auch wenn sie nicht materiell beigefügt sind, einen wesentlichen Bestandteil dieser Urkunde bilden

- das Zivilgesetzbuch sowie die sonstigen gesetzlichen über privatrechtliche Verträge geltenden Bestimmungen und im Allgemeinen das italienische Recht.

3. Diese allgemeinen Bedingungen werden, auch was ihre einzelnen Bestimmungen betreffen, durch Rechtsvorschriften ersetzt, geändert oder automatisch aufgehoben, wenn diese zwingend vorgeschrieben und in geltenden Gesetzen oder Verordnungen oder solchen, die später in Kraft treten, enthalten sind. Dabei bleibt vorbehalten, dass der Lieferant bei autoritativen Änderungen der Preise, die eine Verschlechterung für ihn darstellen, darauf verzichtet, Maßnahmen zu ergreifen, gerichtlich vorzugehen oder Einwände zu erheben, um das bestehende Vertragsverhältnis vorläufig oder endgültig aufzuheben, unbeschadet der Bestimmungen gemäß Art. 8.

4. Während der Durchführung des Vertrags ist die Vergabestelle in den Fällen und mit den Modalitäten gemäß Art. 48 Abs. 2 LG 16/2015 sowie gemäß den einschlägigen gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen berechtigt, Änderungen am Vertrag oder Varianten zur Erhöhung und Reduzierung im Rahmen der in diesen Bestimmungen vorgesehenen Grenzen vorzunehmen.

Artikel 2 Allgemeine Pflichten des Lieferanten

1. Zulasten des Lieferanten gehen alle Aufwendungen und Risiken in Bezug auf die Lieferung/Erbringung der dazugehörigen vertraglichen Güter und Leistungen sowie alle anderen Tätigkeiten, die für deren Lieferung oder Erbringung notwendig oder in jedem Fall für die ordnungsgemäße und vollständige Erfüllung der vorgesehenen Verpflichtungen zweckmäßig sind, einschließlich der steuerlichen Aufwendungen, der Abgaben und Gebühren, der Sicherheitskosten und der etwaigen Aufwendungen in Bezug auf Transport-, Reise- und Entsendekosten für das für die Vertragsdurchführung zuständige Personal, wobei diese mit dem in der

di contabilità, in vigore per le Amministrazioni, di cui il Fornitore dichiara di avere esatta conoscenza e che, sebbene non materialmente allegate, formano parte integrale del presente atto;

- dal Codice Civile e dalle altre disposizioni normative in vigore in materia di contratti di diritto privato nonché, in generale, dalla legge italiana.

3. Le presenti Condizioni Generali, anche nelle loro singole disposizioni, sono sostituite, modificate od abrogate automaticamente per effetto di norme aventi carattere vincolante contenute in leggi o regolamenti vigenti o che entreranno in vigore successivamente, fermo restando che in ogni caso, anche ove intervengano modificazioni autoritative dei prezzi peggiorative per il Fornitore, quest'ultimo rinuncia a promuovere azione o ad opporre eccezioni rivolte a sospendere o a risolvere il rapporto contrattuale in essere, salvo quanto previsto all'art. 8.

4. La Stazione appaltante, nel corso dell'esecuzione contrattuale, può apportare, nei casi e con le modalità previste dall'art.48 comma 2 L.P. 16/2015 nonché ai sensi delle disposizioni legislative e regolamentari applicabili, variazioni o modifiche al contratto e varianti in aumento e in diminuzione nei limiti previsti nelle suddette disposizioni.

Articolo 2 Obbligazioni generali del Fornitore

1. Sono a carico del Fornitore, intendendosi remunerati con il corrispettivo contrattuale di cui oltre, tutti gli oneri ed i rischi relativi alla prestazione dei beni e dei servizi connessi oggetto del Contratto, nonché ogni attività che si rendesse necessaria per la prestazione degli stessi o, comunque, opportuna per un corretto e completo adempimento delle obbligazioni previste, ivi compresi gli oneri fiscali, le imposte e le tasse, gli oneri per la sicurezza, gli eventuali oneri relativi alle spese di viaggio e di missione per il personale addetto all'esecuzione contrattuale.



Vereinbarung angegebenen Vertragsentgelt als vergütet gelten.

2. Der Lieferant ist verpflichtet, alle Leistungen fachgerecht und in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sowie gemäß den im Vertrag enthaltenen Bedingungen, Modalitäten, Fristen und Vorschriften zu erbringen.

3. Die dazugehörigen Güter und Dienstleistungen und im Allgemeinen die vertraglichen Leistungen müssen unbedingt den technischen und kaufmännischen Eigenschaften sowie den im Katalog angegebenen Spezifikationen sowie den Angaben im entsprechenden Technischen Leistungsverzeichnis entsprechen.

Der Lieferant verpflichtet sich, bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen alle einschlägigen gesetzlichen und regulatorischen Normen und Vorschriften allgemeiner oder besonderer Art bezüglich der Warenkategorie, welcher die Güter angehören, einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die geltenden Bestimmungen technischer Art sowie in Bezug auf Sicherheit, Hygiene und Gesundheitswesen einschließlich derer, die nach Vertragsabschluss erlassen werden sollten. Der Lieferant verpflichtet sich, die geltenden EN-ISO-Normen, sofern zutreffend, hinsichtlich des Managements und der Gewährleistung der Qualität seiner Leistungen einzuhalten sowie alle Mittel und Methoden einschließlich der Erstellung der entsprechenden Dokumentation umzusetzen, um der bestellenden Stelle und des Bereiches Beschaffungsstrategien jeweils im Rahmen deren Zuständigkeitsbereichs zu ermöglichen, die Konformität der angebotenen Lieferungen/Leistungen mit diesem Vertrag zu prüfen, sowie alle Mittel und Methoden einschließlich der Erstellung der entsprechenden Dokumentation umzusetzen, um ein hohes Dienstleistungsniveau zu garantieren, inbegriffen jener der Sicherheit und Geheimhaltung.

4. Etwaige höhere Aufwendungen, die auf die notwendige Einhaltung dieser Vorschriften zurückzuführen sind, auch wenn diese nach dem Vertragsabschluss in Kraft getreten sind, gehen ausschließlich zulasten des Lieferanten und gelten in jedem Fall als mit dem Vertragsentgelt vergütet. Der Lieferant ist daher nicht berechtigt, an die Vergabestellen irgendwelche Entschädigungs- und/oder Vergütungsforderungen zu stellen.

2. Il Fornitore è tenuto ad eseguire tutte le prestazioni a perfetta regola d'arte, nel rispetto delle norme vigenti e secondo le modalità, i termini e le prescrizioni contenute nel Contratto.

3. I beni, i servizi connessi e, in generale, le prestazioni contrattuali devono necessariamente essere conformi alle caratteristiche tecniche e commerciali e alle specifiche indicate nel Catalogo, nonché a quanto stabilito nel relativo Capitolato Tecnico. Il Fornitore si obbliga a osservare, nell'esecuzione delle prestazioni contrattuali, tutte le norme e le prescrizioni legislative e regolamentari applicabili siano esse di carattere generale o specificamente inerenti al settore merceologico cui i beni appartengono, ed in particolare quelle di carattere tecnico, di sicurezza, di igiene e sanitarie vigenti, incluse quelle che dovessero essere emanate successivamente alla conclusione del Contratto. Il Fornitore si impegna a rispettare, se del caso ed in quanto applicabili, le norme internazionali EN - ISO vigenti per la gestione e l'assicurazione della qualità delle proprie prestazioni; a predisporre tutti gli strumenti e i metodi, comprensivi della relativa documentazione, al fine di consentire al Punto Ordinate e all'Area Strategie d'acquisto, per quanto di sua competenza, di verificare la conformità dei servizi/forniture offerte al presente Contratto; a predisporre tutti gli strumenti e i metodi, comprensivi della relativa documentazione, atti a garantire elevati livelli di servizio, compresi quelli relativi alla sicurezza e alla riservatezza.

4. Gli eventuali maggiori oneri derivanti dall'obbligo di osservare le prescrizioni di cui sopra, anche se entrate in vigore successivamente alla stipula del Contratto, restano ad esclusivo carico del Fornitore, intendendosi in ogni caso remunerati con il corrispettivo contrattuale; il Fornitore non può, pertanto, avanzare pretesa di indennizzi e/o compensi a tale titolo nei confronti delle Stazioni Appaltanti.



5. Der Lieferant verpflichtet sich ausdrücklich, die Vergabestelle im Hinblick auf alle Folgen durch die etwaige Missachtung der Vorschriften laut Abs. 3 dieses Artikels schadlos zu halten. Dazu gehören u. a. die Folgen durch Unfälle und der Vergabestelle oder Dritten zugefügte Schäden in Bezug auf die Missachtung der geltenden technischen, Sicherheits-, Hygiene- und Gesundheitsvorschriften.

6. Der Lieferant verpflichtet sich, der Verwaltung umgehend alle Umstände zu melden, die sich auf die Durchführung der vertraglichen Verpflichtungen auswirken. Insbesondere verpflichtet sich der Lieferant, die zur Qualifizierung für den EMS der Autonomen Provinz Bozen zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geforderten Voraussetzungen so lange aufrechtzuerhalten, bis der Vertrag vollständig und ordnungsgemäß durchgeführt wurde. Der Lieferant verpflichtet sich ebenso, der Verwaltung umgehend mitzuteilen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.

7. Die vertraglichen Tätigkeiten, die an den Sitzen der Vergabestellen auszuführen sind, müssen ohne Beeinträchtigung des normalen Arbeitsablaufs in den Büros durchgeführt werden. Die entsprechenden Modalitäten und Fristen sind in jedem Fall mit der Verwaltung zu vereinbaren. Der vertragschließende Lieferant nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltungsbüros während der Ausführung der vertraglichen Tätigkeiten weiterhin im Rahmen ihres institutionellen Bestimmungszwecks genutzt werden. Der Lieferant verpflichtet sich daher, diese Leistungen unter Wahrung der Bedürfnisse der Verwaltung auszuführen, ohne die Arbeitstätigkeiten zu behindern, zu stören oder zu unterbrechen, und verzichtet hiermit auf irgendwelche Forderungen oder Entschädigungsleistungen, sollte die Erbringung der vertraglichen Leistungen durch die von den Verwaltungen ausgeführten Tätigkeiten behindert oder aufwendiger gemacht werden.

8. Der Lieferant verpflichtet sich, Fachpersonal in Anspruch zu nehmen, welches die Büros der Verwaltungen unter Einhaltung aller Zugangs- und Sicherheitsvorschriften betreten darf, wobei vorbehalten bleibt, dass der Lieferant diese Abläufe auf eigenes Veranlassen und eigene Kosten überprüfen muss.

9. Der Lieferant verpflichtet sich, alle

5. Il Fornitore si impegna espressamente a manlevare e tenere indenne la Stazione Appaltante da tutte le conseguenze derivanti dall'eventuale inosservanza delle prescrizioni di cui al comma 3 del presente articolo, incluse, tra l'altro, quelle derivanti dagli infortuni e dai danni arrecati alla Stazione Appaltante o a terzi in relazione alla mancata osservanza delle vigenti norme tecniche, di sicurezza, di igiene e sanitarie.

6. Il Fornitore si obbliga a dare immediata comunicazione all'Amministrazione di ogni circostanza che abbia influenza sull'esecuzione delle obbligazioni contrattuali. In particolare, il Fornitore si impegna a mantenere i requisiti richiesti per l'abilitazione al MEPAB della Provincia Autonoma di Bolzano al momento della conclusione del Contratto fino alla completa e perfetta esecuzione dello stesso. Il Fornitore si impegna, altresì, a dare immediata comunicazione anche all'Amministrazione della sopravvenuta perdita dei requisiti di abilitazione.

7. Le attività contrattuali da svolgersi presso le sedi delle Stazioni appaltanti devono essere eseguite senza interferire con il normale lavoro degli uffici; modalità e tempi devono comunque essere concordati con l'Amministrazione. Il Fornitore prende atto che nel corso dell'esecuzione delle attività contrattuali gli uffici dell'Amministrazione continueranno ad essere utilizzati per la loro destinazione istituzionale. Il Fornitore si impegna, pertanto, ad eseguire le predette prestazioni salvaguardando le esigenze dell'Amministrazione senza recare intralcio, disturbo o interruzioni all'attività lavorativa in corso, rinunciando, ora per allora, a qualsiasi pretesa o richiesta di compenso nel caso in cui l'esecuzione delle prestazioni contrattuali dovesse essere ostacolata o resa più onerosa dalle attività svolte dall'Amministrazione.

8. Il Fornitore si impegna ad avvalersi di personale specializzato che può accedere agli uffici dell'Amministrazione nel rispetto di tutte le prescrizioni di sicurezza e di accesso, fermo restando che è cura ed onere del Fornitore verificare preventivamente le relative procedure.

9. Il Fornitore si obbliga ad ottemperare a



Verpflichtungen gegenüber seinen Beschäftigten und Mitarbeitern gemäß den geltenden arbeitsrechtlichen Bestimmungen und Verordnungen zu erfüllen, einschließlich derer zu Hygiene und Sicherheit, Fürsorge und Unfallverhütung, und alle entsprechenden Ausgaben und Aufwendungen zu übernehmen. Insbesondere verpflichtet sich der Lieferant, sich bei der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen an die Bestimmungen gemäß GvD Nr. 81/2008 i. d. g. F. zu halten.

10. Der Lieferant verpflichtet sich zudem, gegenüber seinen Mitarbeitern, die mit den vertraglichen Tätigkeiten beauftragt sind, Bedingungen in Bezug auf Normen und Entlohnung anzuwenden, die mindestens denen gemäß den Arbeitskollektiv- und Zusatzverträgen entsprechen, die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses für die Kategorie sowie den Ort, an dem die Tätigkeiten ausgeführt werden, gelten. Dies gilt auch für Bedingungen gemäß etwaigen Änderungen und Ergänzungen.

11. Der Lieferant verpflichtet sich zudem, die genannten Kollektivverträge auch nach deren Ablauf und bis zu deren Ersatz umzusetzen, wobei die bessere Behandlung zugunsten des Arbeitnehmers vorbehalten bleibt. Die entsprechenden Verpflichtungen gemäß den gesamtstaatlichen Arbeitskollektivverträgen laut den vorherigen Absätzen sind für den Lieferanten für den gesamten Gültigkeitszeitraum des Vertrags verbindlich, auch wenn dieser keinem der vertragschließenden Verbände angehört oder aus diesen austritt.

12. Bei der Erbringung seiner Leistungen und Erfüllung seiner Verpflichtungen verpflichtet sich der Lieferant, alle Arbeitsanweisungen, Richtlinien und Kontrollanweisungen, welche die Vergabestelle zu diesem Zweck erstellt und mitteilt, sowie alle Angaben hinsichtlich der ordnungsgemäßen und sachgemäßen Durchführung des Vertrags zu befolgen.

13. Der Lieferant verpflichtet sich, der Verwaltung zu gestatten, jederzeit und auch ohne Vorankündigung Prüfungen hinsichtlich der vollständigen und ordnungsgemäßen Ausführung der vertragsgegenständlichen Leistungen vorzunehmen sowie zu kooperieren, um die Durchführung dieser Prüfungen zu ermöglichen.

tutti gli obblighi verso i propri dipendenti derivanti da disposizioni legislative e regolamentari vigenti in materia di lavoro, ivi compresi quelli in materia di igiene e sicurezza, nonché alla disciplina previdenziale ed infortunistica, assumendo a proprio carico tutti i relativi oneri e spese. In particolare, il Fornitore si impegna a rispettare, nell'esecuzione delle obbligazioni derivanti dal Contratto, le disposizioni di cui al D.Lgs. 81/2008 e successive modifiche.

10. Il Fornitore si obbliga altresì ad applicare, nei confronti dei propri dipendenti occupati nelle attività contrattuali, le condizioni normative e retributive non inferiori a quelle risultanti dai contratti collettivi ed integrativi di lavoro applicabili alla data di stipula del Contratto alla categoria e nelle località di svolgimento delle attività, nonché le condizioni risultanti da successive modifiche ed integrazioni.

11. Il Fornitore si obbliga, altresì, fatto in ogni caso salvo il trattamento di miglior favore per il dipendente, a continuare ad applicare i suindicati contratti collettivi anche dopo la loro scadenza e fino alla loro sostituzione. Gli obblighi relativi ai contratti collettivi nazionali di lavoro di cui ai commi precedenti vincolano il Fornitore anche nel caso in cui questi non aderisca alle associazioni stipulanti o receda da esse, per tutto il periodo di validità del Contratto.

12. Nell'adempimento delle proprie prestazioni ed obbligazioni, il Fornitore si impegna ad osservare tutte le indicazioni operative, di indirizzo e di controllo che a tale scopo saranno predisposte e comunicate dalla Stazione Appaltante, nonché le indicazioni relative alla buona e corretta esecuzione del Contratto.

13. Il Fornitore si obbliga a consentire all'Amministrazione di procedere, in qualsiasi momento e senza preavviso, alle verifiche della piena e corretta esecuzione delle prestazioni oggetto del Contratto, nonché a prestare la propria collaborazione per lo svolgimento di tali verifiche.



Artikel 3

Besondere Pflichten des vertragschließenden Lieferanten

1. Der Lieferant verpflichtet sich insbesondere, abgesehen von den Angaben in diesen allgemeinen Vertragsbedingungen,

- die Güter und die dazugehörigen Dienstleistungen innerhalb der Fristen und entsprechend der Modalitäten und im Allgemeinen gemäß der Angaben im Vertrag zu liefern/erbringen;
- alle Mittel und Methoden umzusetzen, um die Einhaltung der Anforderungen und Niveaus der dazugehörigen Güter und Dienstleistungen, die im Technischen Leistungsverzeichnis und in diesen allgemeinen Bedingungen angegeben sind, zu garantieren, einschließlich derer in Bezug auf die Sicherheit;
- jegliche Haftung infolge des Verstoßes gegen Patent-, Marken-, Urheber und Eigentumsrechte Dritter im Allgemeinen zu übernehmen und die Verwaltung hinsichtlich aller daraus entstehender Aufwendungen schadlos zu halten einschließlich der eventuell aufgewandten Kosten für die Verteidigung vor Gericht, sofern Dritte gegen die Verwaltung ein Gerichtsverfahren anstrengen.

2. Der Lieferant verpflichtet sich, die vertragsgegenständlichen dazugehörigen Güter und Dienstleistungen an den Orten und in den Räumen, die von der Vergabestelle angegeben werden, zu liefern bzw. zu erbringen, wobei die Angaben gemäß Art. 4 mit Bezug auf die Lieferung der Güter vorbehalten bleiben.

3. Unterlassungen oder Verzögerungen bezüglich der Aufforderung zur Erfüllung des Vertrags (oder Teile davon) seitens der Vergabestelle stellen in keinem Fall einen Verzicht auf die dieser zustehenden Rechte dar, wobei sich diese in jedem Fall vorbehält, diese im Rahmen der Verjährung geltend zu machen.

Artikel 4

Lieferung der Güter und Übergabeprotokoll

1. Die vertragsgegenständliche Lieferung von Gütern und der dazugehörigen Nebenleistungen, muss gemäß der Bedingungen und innerhalb der im Katalog und, sofern dort nicht angegeben, entsprechend der vorgesehenen Fristen der

Articolo 3

Obbligazioni specifiche del Fornitore

1. Il Fornitore, in particolare, si impegna, oltre a quanto previsto dalle presenti Condizioni Generali di Contratto, a:

- fornire i beni ed erogare i servizi connessi nei tempi, con le modalità e, in generale, in conformità a quanto stabilito dal Contratto;
- predisporre tutti gli strumenti e le metodologie atti a garantire i requisiti ed i livelli di fornitura dei beni e dei servizi connessi indicati nel Capitolato Tecnico e nelle presenti Condizioni Generali, ivi compresi quelli relativi alla sicurezza;
- assumere ogni responsabilità conseguente alla violazione di diritti di brevetto, di marchio, di autore ed in genere di privativa altrui, manlevando e tenendo indenne l'Amministrazione di tutti gli oneri conseguenti, incluse le spese eventualmente sostenute per la difesa in giudizio, qualora sia promossa nei confronti della stessa azione giudiziaria da parte di terzi.

2. Il Fornitore si impegna ad eseguire la fornitura dei beni e ad erogare i servizi connessi oggetto del Contratto presso i luoghi ed i locali indicati dalla Stazione Appaltante, fermo restando quanto previsto dall'art. 4 con riferimento alla consegna dei beni.

3. Qualsiasi omissione o ritardo nella richiesta di adempimento del Contratto (o di parte di esso) da parte della Stazione appaltante non costituisce in nessun caso rinuncia ai diritti ad essa spettanti, che quest'ultima si riserva comunque di far valere nei limiti della prescrizione.

Articolo 4

Consegna dei beni e verbale di consegna

1. La fornitura dei Beni ed i relativi servizi connessi oggetto del Contratto dovrà essere prestata secondo le condizioni e nel rispetto dei tempi previsti nel Catalogo e, per quanto ivi non espressamente indicato, nel Capitolato



Technischen Leistungsbeschreibung erfolgen. Der Lieferant verpflichtet sich, mit Sorgfalt, auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko die Dienstleistungen zu aktivieren, die Gegenstand des einzelnen Vertrags sind, und in jedem Fall, die im Technischen Leistungsverzeichnis festgelegten Aktivitäten innerhalb der vertraglich festgelegten Frist zu erbringen, gemäß der dort vorgeschriebenen Modalitäten und Bedingungen bei Androhung der unter Art. 9 angeführten Vertragsstrafen.

2. Unbeschadet der Angaben im Technischen Leistungsverzeichnis versteht sich die Lieferung der Güter einschließlich Verpackung, Transport, Beförderung in die Räumlichkeiten, Installation und Montage, sofern vorgesehen, sowie der Erstellung des entsprechenden Übergabeprotokolls der Güter. Der Lieferant muss die Güter zusammen mit der Dokumentation und den technischen Handbüchern und Gebrauchsanweisungen/Anleitungen, sofern vorgesehen, übergeben.

3. Zur Lieferung der vertragsgegenständlichen Güter verpflichtet sich der Lieferant, die Güter mit Sorgfalt, auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko an die von der Vergabestelle angegebene/n Adresse/n zu liefern. Insbesondere hat das Abladen der Waren bei direkten Bestellungen aus dem Katalog vorbehaltlich der im Technischen Leistungsverzeichnis vorgesehenen Abweichungen, die Etagezustellung an die von der Vergabestelle angegebene/n Adresse/n zu beinhalten. Die Lieferung kann auf der Straße erfolgen, allerdings nur wenn die Vergabestelle dies in der Angebotsanfrage ausdrücklich angegeben hat.

4. Die Güter sind spätestens innerhalb der im Katalog angegebenen Frist in Übereinstimmung mit den Angaben im Technischen Leistungsverzeichnis zu liefern, die zugunsten der Vergabestelle als Ausschlussfrist für die Vertragsdurchführung gilt, bzw. innerhalb der anderen, zwischen den Parteien vereinbarten Frist. Diese Frist beginnt am Werktag nach Vertragsabschluss. Vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen zwischen den Parteien müssen die Lieferungen montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr, (Feiertage ausgeschlossen) zugestellt werden. Für den Tag und die Uhrzeit der erfolgten Lieferung gelten die Angaben im Protokoll gemäß Abs. 5 dieses Artikels.

Tecnico. Il Fornitore si obbliga, a propria cura, spese e rischio, a consegnare i beni e ad attivare i servizi oggetto di ciascun Contratto e, comunque, a svolgere le attività stabilite nel Capitolato Tecnico nel termine stabilito dal Contratto, tutto, alle modalità e nei termini ivi prescritti, pena l'applicazione delle penali di cui all'art. 9.

2. Fermo restando quanto previsto nel Capitolato Tecnico, la consegna dei beni si intende comprensiva delle attività di imballaggio, trasporto, facchinaggio nei locali, installazione e montaggio, ove previste, nonché della redazione di apposito verbale di consegna dei Beni. Unitamente ai beni, il Fornitore deve consegnare la documentazione e la manualistica tecnica e d'uso, quando prevista.

3. Per la fornitura dei beni oggetto del Contratto, il Fornitore si obbliga, a propria cura, spese e rischio, a consegnare i beni all'indirizzo/i indicato/i dalla Stazione Appaltante. Più nello specifico, lo scarico merce deve prevedere la consegna al piano, presso l'indirizzo/i indicato/i dalla Stazione Appaltante nel caso di Ordini Diretti da Catalogo, salvo deroghe previste nel Capitolato Tecnico. La consegna può avvenire al piano stradale solo qualora la Stazione Appaltante ne faccia esplicita richiesta all'interno della Richiesta di Offerta (RDO).

4. I beni devono essere consegnati entro e non oltre il termine indicato nel Catalogo, in conformità a quanto previsto nel Capitolato Tecnico, che è da ritenersi termine essenziale a favore della Stazione Appaltante per l'esecuzione del Contratto medesimo, ovvero nel diverso termine convenuto tra le Parti. Tale termine inizia a decorrere dal giorno lavorativo successivo alla conclusione del Contratto. Salvo diverso accordo tra le Parti, la consegna deve essere effettuata tra le ore 8.30-12.30 e 14:30 -17:00, dal lunedì al venerdì, festivi esclusi. Il verbale di cui al successivo comma 5 del presente articolo farà fede circa il giorno e l'ora dell'avvenuta consegna.



5. Alle gelieferten und verwendeten Mittel und Ausrüstungen müssen zertifiziert sein und den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften entsprechen; aufgrund der Vorschriften der jeweiligen Technischen Leistungsbeschreibung.

Aufgrund ausdrücklicher Aufforderung der Agentur oder der Vergabestelle, muss der Lieferant anhand entsprechender Unterlagen nachweisen, dass die fraglichen Mittel und Ausrüstungen den Vorschriften entsprechen. Der Lieferant muss in jedem Fall größte Sorgfalt ausüben, damit die Ausrüstungen, die Mittel und die angewandten Betriebsmodalitäten keine Beeinträchtigungen oder Schädigungen der Vergabestelle verursachen.

6. Der Lieferant darf keine Maschinen, Werkzeuge und sonstige Gerätschaften der Vergabestelle verwenden, ausgenommen anderer Vereinbarungen, welche von Fall zu Fall vom Verantwortlichen der Vergabestelle genehmigt werden müssen. Eventuell von der Vergabestelle dem Lieferanten zwecks Ausführung der vorgesehenen Aktivitäten zur Nutzung zur Verfügung gestellte Strukturen und/oder Mittel und/oder Diensträumlichkeiten müssen durch ein entsprechendes Protokoll zertifiziert werden, in dem der Lieferant deren Erhaltungszustand festhält und zur Kenntnis nimmt, und sich zu deren Pflege und Instandhaltung verpflichtet.

7. Der Lieferant muss die Ausübung seiner Tätigkeiten während der eventuell festgelegten und in der Vereinbarung mit der Vergabestelle festgehaltenen Uhrzeiten erbringen, sofern dies in der entsprechenden Technischen Leistungsbeschreibung vorgesehen ist. Änderungen dieser Uhrzeiten sind nicht zulässig, sofern sie nicht vorher vereinbart wurden.

8. Die Vergabestelle muss mittels einer geeigneten Person den Lieferanten vorab detailliert über spezifische Risiken informieren, die in dem für ihn bestimmten Tätigkeitsbereich und aufgrund der Tätigkeiten bestehen, die Gegenstand des Auftrags oder der Angebotsanfrage sind, um es dem Lieferanten zu gestatten, geeignete Verhütungs- und Notmaßnahmen zu treffen. Der Lieferant verpflichtet sich, seine mit den Arbeiten im genannten Bereich beauftragten Mitarbeiter über diese Risiken in Kenntnis zu setzen, die Anwendung der Verhütungsmaßnahmen zu kontrollieren und während der Ausführung der Arbeiten eine konstante Kontrolle auszuüben.

5. Tutti i mezzi e le attrezzature fornite ed utilizzate dovranno essere certificate e conformi alle prescrizioni antinfortunistiche vigenti; in base alle prescrizioni del relativo Capitolato Tecnico.

Dietro richiesta espressa dell'Agencia o della Stazione Appaltante, il Fornitore dovrà dimostrare, con apposita documentazione, che i mezzi e le attrezzature in questione rispettino la normativa. Il Fornitore dovrà in ogni caso operare con la massima diligenza affinché le attrezzature, i mezzi e le modalità operative utilizzate, non comportino alterazioni o danni alla Stazione Appaltante.

6. Il Fornitore non dovrà utilizzare attrezzature macchine, utensili e quant'altro di proprietà della Stazione Appaltante, salvo deroghe, che devono di volta in volta essere concesse dai responsabili della Stazione Appaltante. Eventuali strutture e/o mezzi e/o locali di servizio che la Stazione Appaltante dovesse dare in prestito d'uso al Fornitore per lo svolgimento delle attività previste, dovranno essere certificate da idoneo Verbale in cui il Fornitore riconosce e prende atto dello stato di conservazione delle stesse, si impegna a prendersene cura ed a mantenerle.

7. Il Fornitore dovrà assicurare lo svolgimento delle attività di servizio negli orari eventualmente prestabiliti, formalizzati in accordo con la Stazione Appaltante, qualora previsto nel relativo Capitolato Tecnico. Variazioni dell'orario di servizio non sono ammesse se non preventivamente concordate.

8. La Stazione Appaltante, attraverso persona idonea, dovrà fornire preventivamente al Fornitore dettagliate informazioni sui rischi specifici esistenti nell'area in cui è destinato ad operare ed in relazione all'attività oggetto dell'Ordine o della RdO, al fine di consentire al Fornitore l'adozione delle opportune misure di prevenzione e di emergenza. Il Fornitore si impegna a portare a conoscenza di tali rischi i propri dipendenti destinati a prestare la loro opera nell'area predetta, a controllare l'applicazione delle misure di prevenzione e a sviluppare un costante controllo durante l'esecuzione delle attività.



9. Der Lieferant ist darüber hinaus zu folgendem verpflichtet:

- a) mit den verantwortlichen Personen der Vergabestelle die spezifischen Ausführungsmodalitäten der Arbeiten zu vereinbaren, einschließlich der anzuwendenden Verhütungs- und Schutzmaßnahmen für die Ausführung von Gewerken, die die Gefahr von Brand, Explosion, Herausschleudern von Material, Emission von Staub, Rauch, Gas, Geräusch usw. mit sich bringen;
- b) für Personen oder Umwelt gefährliche Reste von Schad- und/oder verschmutzenden Stoffe nicht im Abwassernetz oder in den öffentlichen Abfallsammelbehältern freizusetzen;
- c) Materialvorräten, Ausrüstungen usw. nicht an Verkehrs- und Fluchtwegen, Treppenabsätzen, in der Nähe von Notausgängen und an für das Publikum zugänglichen Orten aufzuhäufen oder zu lagern;
- d) den Inhalt der vorliegenden Bestimmungen den eigenen Mitarbeiter zur Kenntnis zu bringen und deren voller Einhaltung zu verpflichten;

Artikel 5

Feststellung der ordnungsgemäßen Ausführung der Leistung

1. Im Moment der Übergabe der Güter und jedenfalls innerhalb von spätestens 20 (zwanzig) Tagen ab diesem Termin, nimmt der Verantwortliche für die Vertragsausführung (DEC) eine Überprüfung der Konformität der übergebenen Güter aufgrund der in Art. 102 GvD Nr. 50/2016 bestimmten Modalitäten vor. Die eventuell auf die Vergabestelle zutreffenden gesetzlichen Bestimmungen und Regelungen bleiben unberührt.

2. Bei positivem Ergebnis gilt das Datum der Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung als Abnahmedatum der Güter mit Bezug auf die besonderen durchgeführten und im Protokoll angegebenen Prüfungen, wobei nicht leicht erkennbare Mängel sowie die vom Hersteller und eventuell vom Lieferanten geleistete Garantie und Unterstützung vorbehalten bleiben.

9. Il Fornitore è inoltre tenuto a:

- a) concordare con i responsabili della Stazione Appaltante le specifiche modalità di esecuzione delle attività, congiuntamente alle misure di prevenzione e protezione da adottare per l'espletamento di opere che possono presentare rischi di incendio, esplosione, proiezione di materiali, emissione di polveri, fumi, gas, rumore, etc.;
- b) non procedere a sversamenti nelle condutture della rete fognaria o nei cassonetti pubblici di residui di sostanze pericolose e/o inquinanti per le persone e per l'ambiente;
- c) non procedere all'accumulo o deposito di scorte di materiali, attrezzi, etc. lungo le vie di circolazione e di esodo, vani antiscale, in prossimità delle porte di emergenza oltre che di quei luoghi accessibili al pubblico;
- d) portare a conoscenza dei propri dipendenti il contenuto delle presenti disposizioni e ad esigerne dagli stessi il completo rispetto;

Articolo 5

Accertamento della regolare esecuzione della prestazione

1. Al momento della consegna dei Beni, e, comunque, entro il termine non perentorio di 20 (venti) giorni decorrenti da tale termine, il direttore dell'esecuzione del Contratto (DEC) effettua la verifica di conformità dei Beni consegnati, secondo le modalità previste dall'art. 102 D. Lgs. n. 50/2016. Restano ferme le disposizioni normative e regolamentari eventualmente applicabili dalla Stazione Appaltante

2. In caso di esito positivo, la data della attestazione di regolare esecuzione vale come data di accettazione dei beni con riferimento alle specifiche verifiche effettuate ed indicate nel verbale, fatti salvi i vizi non facilmente riconoscibili e la garanzia e l'assistenza prestate dal produttore ed eventualmente dal Fornitore.



3. Die Prüfung der ordnungsgemäßen Durchführung des Vertrags erfolgt auf Kosten des Lieferanten. Daher übernimmt der Lieferant u.a. die Aufwendungen für Güter, die infolge der Durchführung der Abnahmeprüfung auf irgendeine Weise zerstört wurden oder in jedem Fall nicht mehr verwendbar sind.

Die Vergabestelle hat dem Lieferanten diese Güter in dem Zustand zurückzugeben, in dem sie sich nach den genannten Tätigkeiten im Rahmen der Abnahmeprüfung befanden. Der Lieferant muss der Vergabestelle Ersatzgüter liefern, und zwar mit den in den nächsten Absätzen diesbezüglich genannten Modalitäten.

4. Stellt die Vergabestelle bei der Kontrolle der Übereinstimmung zwischen Übergabeprotokoll, Vertrag und gelieferten Gütern oder auf der Grundlage der Konformitätsprüfung/Bescheinigung der ordnungsgemäßen Ausführung oder von späteren Tests und Verwendungen eine Abweichung in Bezug auf die Qualität (z. B. nicht bestellte oder mangelhafte, fehlerhafte, abweichende Güter) oder die Menge der gelieferten Güter fest, übermittelt die Vergabestelle dem Lieferanten eine schriftliche Meldung und leitet die Rückgabeverfahren ein.

5. Der Lieferant verpflichtet sich, fehlerhafte Waren innerhalb von 5 (fünf) Werktagen nach dem Erhalt der Meldung laut Abs. 4 dieses Artikels abzuholen, ohne dass dabei der Vergabestelle irgendwelche Kosten in Rechnung gestellt werden, und vereinbart mit Letzterer die Modalitäten für die Abholung, die in jedem Fall montags bis freitags (Feiertage ausgeschlossen) von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr zu erfolgen hat.

6. Außer die Vergabestelle ergreift anderweitige Maßnahmen und unterrichtet den Lieferanten darüber oder sie beschließt, den Vertrag aufzuheben, wobei die Verhängung der Vertragsstrafen laut Art. 9 und der Anspruch auf den Ersatz des höheren Schadens vorbehalten bleiben, ist der Lieferant verpflichtet, gleichzeitig mit der Abholung die effektiv bestellten und/oder fehler-, mängel-, abweichungsfreien Güter zu liefern.

Artikel 6

Service und Garantie

3. La verifica della regolare esecuzione del contratto avviene a spese del Fornitore, pertanto, tra l'altro, il Fornitore si fa carico dei beni che fossero in qualche modo deteriorati o comunque non fossero più utilizzabili a seguito dell'esecuzione del collaudo.

La Stazione appaltante deve restituire detti beni al Fornitore e nello stato in cui si trovano dopo le menzionate operazioni di collaudo; il Fornitore deve consegnare alla Stazione appaltante beni sostitutivi, con le modalità previste dai successivi commi riguardo ai resi.

4. Nel caso in cui dal controllo di corrispondenza tra verbale di consegna, Contratto e beni consegnati, o in base alla verifica di conformità/attestazione di regolare esecuzione o in base a prove ed utilizzi successivi, la Stazione appaltante rilevi una difformità qualitativa (ad esempio bene non ordinato o viziato, difforme o difettoso) o quantitativa dei beni consegnati, la stessa Stazione appaltante invia una segnalazione scritta al Fornitore attivando le pratiche di reso.

5. Il Fornitore s'impegna a ritirare, senza alcun addebito alla Stazione appaltante, entro 5 (cinque) giorni lavorativi dal ricevimento della segnalazione di cui al comma 4 del presente articolo, la merce non conforme, concordando con la Stazione appaltante le modalità di ritiro, tra le ore 8.30-12.30 e 14:30 -17:00, dal lunedì al venerdì, festivi esclusi.

6. Qualora la Stazione appaltante non provveda diversamente dandone notizia al Fornitore o non decida di risolvere il Contratto, ferma restando l'applicazione delle penali di cui al successivo articolo 9 ed il risarcimento dell'eventuale maggior danno, il Fornitore è tenuto a provvedere, contestualmente al ritiro, alla consegna dei beni effettivamente ordinati e/o esenti da vizi, difformità o difetti.

Articolo 6

Assistenza e garanzia



1. Außer der zertifizierten E-Mail-Adresse (ZEP) stellt der Lieferant im EMS gemäß den Angaben im Technischen Leistungsverzeichnis der Vergabestelle und eine Telefonnummer zur Verfügung, die an allen Werktagen des Jahrs mit Ausnahme von Samstagen, Sonntagen, Feiertagen und etwaigen Betriebsferien von 8:30 bis 17:30 Uhr besetzt sind und dazu dienen, den Verwaltungen Informationen über die Bestell- und Liefermodalitäten, den Status der laufenden Bestellungen und Lieferungen, die im EMS vorgesehenen Serviceleistungen, den After-Sales-Service und die dazugehörigen und/oder Nebendienstleistungen zu liefern.

2. Zusätzlich zu den normalen gesetzlich vorgesehenen Garantien verpflichtet sich der Lieferant, der der Vergabestelle die eventuell für die Güter vorgesehenen und vom Hersteller, vom Lieferanten oder von damit beauftragten Dritten erbrachten Standardgarantie- und -serviceleistungen zu erbringen. Zu diesem Zweck verpflichtet sich der Lieferant, die der Vergabestelle zu unterstützen und alles zu unternehmen, was in seiner Macht steht, um die korrekte Erbringung und Nutzung dieser Service- und Garantieleistungen zu gewährleisten.

3. Die weiteren, eventuell zusätzlich zu den im besonderen Leistungsverzeichnis angegebenen Leistungen angebotenen Service- und Garantieleistungen, die vom Hersteller, vom Lieferanten oder von von diesen angegebenen Dritten erbracht werden, sind im Katalog detailliert angegeben und aufgeführt.

4. Sofern die Maßnahmen im Rahmen von Service und Instandhaltung eine Unterbrechung der sachgemäßen Nutzung der Güter beinhalten, müssen diese vom Lieferanten außerhalb der Arbeitszeit der der Vergabestelle und erbracht werden, es sei denn, es liegen anderweitige Angaben seitens der Vergabestelle vor.

Artikel 7 Vergütung

1. Der Preis der Güter ist im Katalog des Lieferanten angegeben. Bei Beschaffung mittels Angebotsanfrage gilt der aus dem Angebot des Lieferanten in Beantwortung der Anfrage der bestellenden Stelle ersichtliche Preis.

2. Der Preis umfasst u.a.:

1. Oltre alla casella di posta elettronica certificata (PEC), il Fornitore mette a disposizione della Stazione Appaltante un numero di telefono attivo nella fascia oraria compresa tra le 8.30 e le 17.30 in tutti i giorni lavorativi dell'anno esclusi sabati, domeniche, festivi ed eventuali chiusure aziendali, dedicati a fornire informazioni alle Amministrazioni circa le modalità di ordine e di consegna, lo stato degli ordini in corso e delle consegne, i servizi previsti nel Mercato elettronico, l'assistenza post-vendita, i servizi connessi e/o accessori.

2. In aggiunta alle ordinarie garanzie previste dalla legge, il Fornitore si impegna a mettere a disposizione della Stazione Appaltante la garanzia e l'assistenza standard eventualmente previste in relazione al bene e che sono fornite dal produttore, dal Fornitore medesimo o da terzi a ciò deputati. A tale scopo, il Fornitore si impegna ad assistere la Stazione Appaltante ed a fare tutto quanto in suo potere per garantire la corretta attivazione ed il godimento dei suddetti servizi di assistenza e garanzia.

3. Gli ulteriori servizi di assistenza e garanzia, eventualmente offerti in aggiunta a quelli previsti nello specifico Capitolato Tecnico e prestati dal produttore, dal Fornitore o da terzi da questi indicati, sono dettagliatamente individuati e specificati all'interno del catalogo.

4. Resta inteso che, qualora gli interventi di assistenza e manutenzione dovessero comportare una interruzione del corretto utilizzo dei beni, gli interventi stessi devono essere effettuati dal Fornitore in orario non lavorativo per la Stazione Appaltante, salvo diverse indicazioni della Stazione Appaltante medesima.

Articolo 7 Corrispettivo

1. Il prezzo dei beni è quello indicato nel catalogo del Fornitore; nel caso di acquisto tramite RDO il prezzo è quello risultante dall'Offerta del Fornitore in risposta alla richiesta della Stazione Appaltante.

2. Il prezzo comprende, tra l'altro:



- a) die etwaige vom Hersteller und/oder vom Lieferanten und/oder von von diesen angegebenen Dritten geleistete Garantie;
- b) die Ausgaben und im Allgemeinen die Aufwendungen für Transport und Lieferung sowie die Sicherheitskosten;
- c) alle dazugehörigen Dienstleistungen gemäß den Angaben im Technischen Leistungsverzeichnis sowie den Angaben in diesen allgemeinen Vertragsbedingungen.

- a) l'eventuale garanzia prestata dal produttore e/o dal fornitore e/o da terzi da questi incaricati;
- b) le spese e, in generale, tutti gli oneri di trasporto e consegna, gli oneri per la sicurezza;
- c) tutti i servizi connessi, quanto indicato nel Capitolato Tecnico ed in generale, quanto previsto dalle presenti Condizioni generali di contratto.

3. Sofern keine ausdrücklichen, abweichenden Angaben gemacht werden, verstehen sich die angegebenen Preise zuzüglich MwSt. Der Preis beinhaltet alle weiteren heute oder künftig anfallenden Abgaben, Steuern und Gebühren, die in beliebiger Weise auf den Vertrag Anwendung finden. Die Kosten für die von der Vergabestelle verwendete Zahlungsart (z.B. Kosten für Banküberweisungen) gehen zu Lasten der Vergabestelle oder des Lieferanten, sofern dies gesetzlich oder durch Verordnungen vorgesehen ist. Die eventuell zu entrichtenden Stempel- und die Eintragungsgebühren des Vertrags verstehen sich im Preis inbegriffen und gehen somit zu Lasten des Lieferanten. Die eventuell zu entrichtende Stempelgebühr im Fall eines Direktauftrags versteht sich für die ersten 100 Zeilen des Auftrags als im Preis inbegriffen.

3. Il prezzo è da intendersi, ove non sia espressamente indicato il contrario, IVA esclusa. Il prezzo include tutte le altre imposte, le tasse e gli oneri, presenti e futuri, inerenti a qualsiasi titolo il Contratto. Le spese relative allo strumento di pagamento utilizzato dalla Stazione Appaltante (es. spese bancarie di bonifico), sono a carico della medesima Stazione Appaltante, o del Fornitore ove sia previsto da norme di legge o regolamentari. L'imposta di bollo e di registro del Contratto eventualmente dovute sono da intendersi incluse nel prezzo e restano, pertanto, a carico del Fornitore. Relativamente all'imposta di bollo, eventualmente dovuta in caso di Ordine Diretto, l'onere per le prime 100 righe dell'Ordine stesso è da intendersi incluso nel prezzo.

4. Alle Verpflichtungen und Aufwendungen zu Lasten des vertragschließenden Lieferanten im Rahmen der Durchführung des Vertrags und der Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften sowie der von den zuständigen Behörden bereits oder in Zukunft erlassenen Verfügungen sind im Preis inbegriffen.

4. Tutti gli obblighi e oneri derivanti al Fornitore contraente dall'esecuzione del Contratto e dall'osservanza di leggi e regolamenti, nonché dalle disposizioni emanate o che venissero emanate dalle competenti autorità, sono compresi nel prezzo.

5. Die Preise für die Güter wurden auf eigene Gefahr vom Lieferanten auf der Grundlage seiner Berechnungen, seiner Untersuchungen und seiner Schätzungen ermittelt und gelten daher als fix und unveränderbar, unabhängig von irgendwelchen unvorhergesehenen Ereignissen oder Eventualitäten, wobei der Lieferant alle entsprechenden Risiken übernimmt.

5. I prezzi dei beni sono stati determinati a proprio rischio dal Fornitore in base ai propri calcoli, alle proprie indagini, alle proprie stime, e sono, pertanto fissi ed invariabili indipendentemente da qualsiasi imprevisto o eventualità, facendosi carico, esso stesso, di ogni relativo rischio e/o alea.

6. Der Lieferant hat keinen Anspruch auf andere Vergütungen oder Anpassungen, Überarbeitungen oder Erhöhungen der im Katalog angegebenen oder bei einer Angebotsanfrage zwischen den Parteien

6. Il Fornitore non può vantare diritto ad altri compensi, ovvero adeguamenti, revisioni o aumenti dei prezzi indicati nel Catalogo o concordati tra le parti in caso di RDO.



vereinbarten Preise.

Artikel 8 Rechnungsstellung und Zahlungen

1. Die Bezahlung des Kaufpreises erfolgt innerhalb 30 Tagen ab Erhalt der Rechnungen bzw. innerhalb des abweichenden, im GvD Nr. 231/2002 i.d.g.F. bestimmten anderen Termins aufgrund der Modalitäten, die in der diesbezüglichen Gesetzgebung auch sekundärer Art vorgesehen sind, aufgrund der Rechnungen, die entsprechend den in GvD Nr. 52 vom 20. Februar 2004, in GvD Nr. 82 vom 7. März 2005 und in den darauffolgenden Umsetzungsdekreten vorgesehen Modalitäten auf elektronischem Wege zugestellt wurden. Der Lieferant verpflichtet sich darüber hinaus, in die elektronischen Rechnungen die Daten und Informationen aufzunehmen, die von der jeweiligen Vergabestelle gefordert werden, innerhalb der in den einschlägigen Gesetzen vorgesehenen Grenzen.

2. Es wird vereinbart, dass – sofern anwendbar – gemäß Art. 30 Komma 5 des GvD Nr. 50/2016 ein Einbehalt in Höhe von 0,5% vorgenommen wird, der erst bei Beendigung des Vertrags ausgezahlt wird, d.h. nach erfolgreicher Konformitätsprüfung seitens der Vergabestelle und Ausstellung der Einheitsbescheinigung der ordnungsgemäßen Beitragszahlung ("D.U.R.C.").

3. Enthält der Vertrag keine anderweitigen Angaben, stellt die Vergabestelle den Preis zum Zeitpunkt der Abnahme der Lieferung in Rechnung.

4. Jede vom Lieferanten ausgestellte Rechnung muss den Bezug auf die jeweilige Bestellung oder Angebotsanfrage, den CIG (Erkennungskodex der Ausschreibung), den CUP (einheitlicher Projektkodex), sofern diese gemäß Art. 11 des Gesetzes Nr. 3 vom 16. Jänner 2003 obligatorisch anzugeben sind, die Angabe des Übergabezeitpunkts der Güter und des Datums des Zertifikats der positiv abgewickelten Konformitätsprüfung oder der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung sowie detaillierte Angaben zu den gelieferten Gütern enthalten (Art der Güter, Menge und Einheitspreise), ansonsten werden die Rechnungen nicht akzeptiert und die entsprechenden Forderungen können nicht

Articolo 8 Fatturazione e pagamenti

1. Il pagamento del Prezzo sarà effettuato, entro 30 giorni dal ricevimento delle fatture ovvero entro il diverso termine stabilito dal D.Lgs. n. 231/2002 s.m.i. e conformemente alle modalità previste dalla normativa anche secondaria in materia, sulla base delle fatture inviate in forma elettronica in osservanza delle modalità previste dal D. Lgs. 20 febbraio 2004 n. 52, dal D. Lgs. 7 marzo 2005 n. 82 e dai successivi decreti attuativi. Il Fornitore si impegna, inoltre ad inserire nelle fatture elettroniche i dati e le informazioni che la singola Stazione Appaltante riterrà di richiedere, nei limiti delle disposizioni normative vigenti.

2. Rimane inteso che, ove applicabile, si procederà alla ritenuta dello 0,5% ai sensi dell'art. 30, comma 5 del D. Lgs. n. 50/2016, da liquidarsi solo al termine del contratto, dopo l'approvazione da parte della Stazione Appaltante della verifica di conformità, e previo rilascio del documento unico di regolarità contributiva ("D.U.R.C.").

3. Ove non diversamente previsto dal Contratto, il prezzo è fatturato dal Fornitore contraente alla data di accettazione della fornitura.

4. Ciascuna fattura emessa dal Fornitore deve contenere, anche in un documento separato da allegare alla stessa, il riferimento all'Ordine ovvero alla RDO a cui si riferisce, al CIG (Codice Identificativo Gara), al CUP (Codice Unico Progetto), ove obbligatorio ai sensi dell'art. 11 della Legge 16 gennaio 2003 n. 3 e s.m.i., alla data di consegna dei beni ed alla data del certificato di verifica di conformità positivamente svolta o attestazione di regolare esecuzione, nonché il dettaglio dei beni consegnati (tipo di beni, quantità e prezzi unitari), a pena di irricevibilità delle fatture e dell'inesigibilità dei relativi crediti.



eingefordert werden.

5. Bei Zahlungsverzug der fälligen Vergütungen über die Frist gemäß Abs. 1 hinaus, stehen dem Lieferanten die gesetzlichen Zinsen und Verzugszinsen zu, und zwar entsprechend dem halbjährlich festgelegten und mit einer Mitteilung des Wirtschafts- und Finanzministeriums im Amtsblatt der Italienischen Republik veröffentlichten EZB-Zinssatz gemäß den Angaben laut Art. 5 GvD Nr. 231 vom 9. Oktober 2002 i. d. g.F.

Artikel 9

Vertragsstrafen

1. Unbeschadet der von den möglichen besonderen Vertragsbedingungen vorgesehenen Vertragsstrafen, der Lieferant ist verpflichtet, der Verwaltung folgende Vertragsstrafen zu zahlen, wobei in jedem Fall der Anspruch auf den Ersatz höherer Schäden vorbehalten bleibt. Der Betrag der Vertragsstrafe beläuft sich maximal auf 10 % (zehn Prozent) des Gesamtvertragswerts, wobei in jedem Fall der Anspruch auf den Ersatz höherer Schäden vorbehalten bleibt. Erreicht der Betrag der verhängten Vertragsstrafen die Grenze in Höhe von 10 % (zehn Prozent) des Vertragsbetrags, ist die Vergabestelle berechtigt, den Vertrag aufgrund schwerwiegender Nichterfüllung aufzuheben.

2. Als Verzögerung wird auch der Fall betrachtet, dass der Lieferant die Vertragsleistungen auf nur teilweise von den vertraglichen Vorschriften abweichende Weise ausführt, einschließlich eventueller Verzögerungen bei der Beantwortung von Kundendienstanforderungen im Vergleich zu den vereinbarten Fristen. In diesem Fall wendet die Vergabestelle die genannten Vertragsstrafen bis zu dem Moment an, an dem die bestimmungsgemäße Ausführung des Vertrags beginnt, vorbehaltlich weiterer Schadenersatzforderungen.

3. Schwerwiegende vertragliche Nichterfüllungen, welche zur Verhängung der Vertragsstrafe gemäß den vorherigen Absätzen führen, werden dem Lieferanten seitens der Verwaltung schriftlich vorgehalten. Der Lieferant hat der Verwaltung seine Ausführungen in jedem Fall innerhalb von maximal 5 (fünf) Tagen nach der Vorhaltung zu übermitteln. Kann

5. In caso di ritardo nei pagamenti dei corrispettivi dovuti oltre il termine stabilito dal comma 1, spettano al Fornitore gli interessi legali e moratori, questi ultimi, in una misura pari al tasso BCE stabilito semestralmente e pubblicato con comunicazione del Ministero dell'Economia e delle Finanze sulla G.U.R.I., come previsto dall'art. 5 del D.Lgs. 9 ottobre 2002, n. 231 e s.m.i.

Articolo 9

Penali

1. Fatte salve le penali previste dalle eventuali condizioni speciali di contratto, il Fornitore contraente è tenuto a corrispondere all'Amministrazione le penali sotto riportate, fatto salvo in ogni caso il risarcimento del maggior danno. Resta inteso che l'importo della penale non può superare il 10% (dieci per cento) dell'importo complessivo del contratto, fatto comunque salvo il risarcimento del maggiore danno. Nel caso in cui l'importo delle penali applicate raggiunga il limite del 10% (dieci per cento) dell'importo del contratto, la Stazione appaltante può risolvere il contratto per grave inadempimento.

2. Deve considerarsi ritardo anche il caso in cui il Fornitore esegua le prestazioni contrattuali in modo anche solo parzialmente difforme dalle prescrizioni contenute nel contratto, ivi compreso il ritardo nella risposta a seguito dell'inoltro di una richiesta di assistenza rispetto ai termini eventualmente pattuiti; in tali casi la Stazione appaltante applicherà al Fornitore le predette penali sino al momento in cui il contratto inizierà ad essere eseguito in modo conforme alle disposizioni contrattuali, fatto salvo in ogni caso il risarcimento del maggior danno.

3. Gli eventuali inadempimenti contrattuali che danno luogo all'applicazione delle penali di cui ai precedenti commi, sono contestati al Fornitore contraente dall'Amministrazione per iscritto. Il Fornitore contraente deve comunicare in ogni caso le proprie deduzioni all'Amministrazione nel termine massimo di 5 (cinque) giorni dalla stessa contestazione. Qualora dette deduzioni



diesen Ausführungen nach Ermessen der Verwaltung nicht stattgegeben werden oder wurde die Vorhaltung nicht beantwortet oder ging die Antwort nicht fristgerecht ein, kann der Lieferant ab dem Beginn der Nichterfüllung mit den oben angegebenen Vertragsstrafen belegt werden.

4. Die Verwaltung kann die aus der Verhängung der Vertragsstrafe gemäß diesem Artikel erwachsenden Forderungen mit den Beträgen verrechnen, welche sie dem Lieferanten in irgendeiner Hinsicht zu zahlen hat. Dies gilt auch für die dem Lieferanten zu zahlenden Vergütungen.

5. Die Aufforderung und/oder die Zahlung der Vertragsstrafen laut diesem Artikel stellt den Lieferanten in jedem Fall nicht von der Erfüllung der Verpflichtung frei, hinsichtlich derer dieser sich der Nichterfüllung schuldig gemacht hat und welche die Pflicht zur Zahlung der Vertragsstrafe erwachsen hat lassen, wobei das Recht der Verwaltung vorbehalten bleibt, den Vertrag in den Fällen, in denen dies zulässig ist, aufzuheben

Bei Lieferungen von Gütern:

- a. Für jeden Kalendertag Verzögerung gegenüber dem festgelegten spätesten Termin für die Lieferung der Güter bzw. den Austausch derselben im Fall des negativen Ausgangs der Konformitätsprüfung gemäß obigen Art. 6 und 7, der nicht von der Vergabestelle zu vertreten oder durch Höhere Gewalt oder ein unvorhersehbares Ereignis bedingt ist, ist der Lieferant gehalten, der Vergabestelle eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 ‰ (ein Prozent) des Werts der nicht erfüllten oder verspäteten Lieferung zu leisten, vorbehaltlich weiterer Schadenersatzforderungen;
- b. Sofern die Kundendienstleistung und die Arbeiten zur Wiederherstellung der gelieferten Gegenstände nicht innerhalb der im Katalog oder in der Angebotsanfrage festgelegten Frist ausgeführt werden, wird dem Lieferanten eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 ‰ (ein Prozent) des Vertragswerts angelastet.

Artikel 10 Obligatorisches Fünftel

Im Sinne und zur Anwendung von Art. 106, Abs. 12 des GvD Nr. 50/2016, sowie von Art. 6, Abs. 3 des L.G. vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, kann die Vergabestelle, falls vom Lieferant eine Erhöhung oder Verringerung der Leistungen bis

non siano accoglibili a giudizio dell'Amministrazione ovvero non vi sia stata risposta o la stessa non sia giunta nel termine indicato possono essere applicate al Fornitore contraente le penali come sopra indicate a decorrere dall'inizio dell'inadempimento

4. L'Amministrazione può compensare i crediti derivanti dall'applicazione delle penali di cui al presente articolo con quanto dovuto al Fornitore a qualsiasi titolo, anche per i corrispettivi dovuti al Fornitore medesimo.

5. La richiesta e/o il pagamento delle penali di cui al presente articolo non esonera in nessun caso il Fornitore dall'adempimento dell'obbligazione per la quale si è reso inadempiente e che ha fatto sorgere l'obbligo di pagamento della medesima penale, fatta salva la facoltà per l'Amministrazione di risolvere il Contratto nei casi in cui questo è consentito.

Nel caso in cui la Fornitura si concluda con una consegna di Beni:

- a. Per ogni giorno solare di ritardo, non imputabile alla Stazione Appaltante ovvero a forza maggiore o caso fortuito, rispetto ai termini massimi stabiliti per la consegna dei Beni o la sostituzione dei medesimi in caso di esito negativo della verifica di conformità ai sensi dei precedenti artt. 6 e 7, il Fornitore è tenuto a corrispondere alla Stazione Appaltante una penale pari all'1 % (uno per cento) del corrispettivo della fornitura oggetto dell'inadempimento o del ritardo, fatto salvo il risarcimento del maggior danno;
- b. Qualora l'intervento di assistenza e le attività di ripristino del Bene non vengano effettuati nei termini fissati nel Catalogo o nella RdO, sarà applicata al Fornitore una penale fissata nell'1% (uno per cento) dell'importo contrattuale.

Art. 10 Quinto d'obbligo

Ai sensi e per gli effetti dell'art. 106, comma 12 del D.Lgs. n. 50/2016, nonché dell'art. 6, comma 3 della L.P. 22 ottobre 1993, n. 17, la Stazione Appaltante, qualora si renda necessario un aumento o una diminuzione delle



zur Höhe eines Fünftels des vom Vertrag vorgesehenen Gesamtpreises verlangt wird, die Ausführung der Leistung zu den gleichen Bedingungen des ursprünglichen Vertrags verlangen.

Der Lieferant kann das Aufhebungsrecht nicht geltend machen.

Artikel 11 Haftung

Der Lieferant verpflichtet sich, die Verwaltung hinsichtlich aller Schadensersatzforderungen seitens Dritter ihr gegenüber in Bezug auf Schäden infolge von Mängeln der Güter oder der nicht erfolgten oder nicht ordnungsgemäßen Erbringung der dazugehörigen und/oder Nebendienstleistungen der Haftung zu entheben und schadlos zu halten.

Artikel 12 Vertragsaufhebung

Vorbehaltlich den zusätzlichen, in eventuellen von der Vergabestelle vorbereiteten besonderen Vertragsbedingungen löst die Vergabestelle den Vertrag auf:

- a) falls die Qualifikationsbescheinigung des Auftragnehmers verfallen ist oder falls die besonderen Voraussetzungen fehlen, d.h. es wurden eine falsche Dokumentation oder unwahre Erklärungen abgegeben;
- b) falls gegen den Auftragnehmer und gegen die im Art. 80 des Kodex angegebenen Personen die Anwendung einer oder mehrerer endgültiger Vorsorgemaßnahmen laut Artikel 6 und 67 des GvD Nr. 159/2011 angeordnet worden ist;
- c) falls gegen den Auftragnehmer und gegen die im Art. 80 des Kodex angegebenen Personen ein rechtskräftiges Strafurteil wegen eines Verbrechens laut Artikel 80 des GvD Nr. 50/2016 vorliegt;
- d) gemäß Art. 3 abs. 9 bis Gesetz Nr. 136 vom 13. August 2010 i. d. g. F., falls der Auftragsausführende die Bank- bzw. Postüberweisung oder sonstige Zahlungsinstrumente, die geeignet sind, die volle Rückverfolgbarkeit der Zahlungen zu gewährleisten, nicht

prestazioni fino a concorrenza del quinto dell'importo del contratto, può imporre al Fornitore l'esecuzione alle stesse condizioni previste dal presente contratto.

Il Fornitore non può far valere il diritto di risoluzione.

Articolo 11 Responsabilità

Il Fornitore si impegna a manlevare e a tenere indenne l'Amministrazione da qualsiasi richiesta di risarcimento che terzi dovessero avanzare nei confronti dell'Amministrazione stessa per danni derivanti dai vizi dei beni o dalla mancata e non corretta esecuzione dei servizi connessi e/o accessori.

Articolo 12 Risoluzione di diritto

Fatte salve le ulteriori ipotesi previste in eventuali condizioni speciali di contratto, predisposte dalla Stazione appaltante, quest'ultima dichiara risolto il contratto:

- a) qualora nei confronti dell'appaltatore sia intervenuta la decadenza dell'attestazione di qualificazione ovvero venga accertata la mancanza dei requisiti di ordine speciale per aver prodotto falsa documentazione o dichiarazioni mendaci;
- b) qualora nei confronti dell'appaltatore, rispetto alle persone indicate all'art. 80 del Codice, sia intervenuta l'emanazione di un provvedimento definitivo che dispone l'applicazione di una o più misure di prevenzione di cui agli artt. 6 e 67 del D.Lgs. n. 159/2011;
- c) qualora nei confronti dell'appaltatore, rispetto alle persone indicate all'art. 80 del Codice, sia intervenuta sentenza di condanna passata in giudicato per i delitti previsti dall'art. 80 del D.Lgs. n. 50/2016;
- d) ai sensi dell'art. 3 comma 9 bis L. 13 agosto 2010 n. 136 e s.m.i., qualora l'esecutore non utilizzi il bonifico bancario o postale ovvero gli altri strumenti idonei a consentire la piena tracciabilità delle operazioni di pagamento;



verwendet;

- e) falls, infolge von Maßnahmen der Gerichtsbehörde bzw. Ausübung der Selbstschutzbefugnisse, Auflösungen, Rücktritt oder Nichtigerklärungen in jeglicher Form der dem vorliegenden Vertragsentwurf zugrunde liegenden Akten sich ergeben.

- e) qualora, in forza di provvedimenti dell'autorità giudiziaria o di provvedimenti in autotutela, sopravvengano annullamenti, revoche o declaratorie in qualsiasi forma di inefficacia degli atti presupposti al presente contratto.

Artikel 13 Ermessensaufhebung

Unbeschadet der Bestimmungen bezüglich der Vertragsänderungen, kann die Vergabestelle den vorliegenden Vertrag im Laufe der Wirksamkeit in den u.a. Fällen aufheben:

- a) In den Fällen, die im Art. 108 Abs. 1 Buchstaben a) und b) GvD 50/2016 geregelt sind;

- b) Im Falle des Artikels 108 Abs. 1 Buchstabe c) GvD 50/2016 und zwar, falls der Zuschlagsempfänger bei der Zuschlagserteilung in einer der von Art. 80, Abs. 1 des GvD Nr. 50/2016 vorgesehenen Situationen bzw. in einer der von Art. 170, Abs. 3 bestimmten Situationen stand und demzufolge aus dem Vergabe- bzw. Konzessionsverfahren ausgeschlossen werden hätte müssen;

- c) falls der Auftragsausführende, infolge der subjektiven Abänderung sowohl des Bieters als auch der im Sinne von Art. 80 des Kodex relevanten natürlichen Personen, die allgemeinen und besonderen Anforderungen nicht mehr erfüllt;

- d) falls der Auftragsausführende die mit der Sicherheit am Arbeitsplatz verbundenen Verpflichtungen verletzt hat.

- e) falls der Direktor der Ausführung feststellt, dass das Verhalten des Auftragnehmers eine dermaßen schwerwiegende Nichterfüllung der vertraglichen Verpflichtungen darstellt, dass der erfolgreiche Abschluss der vertraglichen Leistung beeinträchtigt wird;

- f) wenn außerhalb der im obigen Buchstabe genannten Fälle die Ausführung der Leistungen wegen Nachlässigkeit des Auftragnehmers nicht entsprechend den Vorgaben des Terminplans erfolgt;

- g) im Falle einer Abtretung des Vertrages;

Articolo 13 Risoluzione discrezionale

Fatto salvo quanto previsto in materia di modifiche contrattuali, la stazione appaltante può risolvere il presente contratto durante il periodo di efficacia se:

- a) Nei casi previsti dall'art. 108, comma 1, lett. a) e b) e d) D.Lgs 50/2016;

- b) nel caso di cui all'art. 108, comma 1, lett. c) D.Lgs 50/2016 ovvero, se l'aggiudicatario si è trovato, al momento dell'aggiudicazione dell'appalto in una delle situazioni di cui all'art. 80, comma 1, del D. Lgs n. 50/2016, ovvero in una delle situazioni di cui all'art. 170, comma 3 e avrebbe pertanto dovuto essere escluso dalla procedura di appalto o di concessione;

- c) Qualora l'esecutore, a seguito di modifiche soggettive tanto dell'operatore economico, quanto delle persone fisiche rilevanti ai sensi dell'art 80 del Codice, non sia più in possesso dei requisiti di ordine generale o di ordine speciale;

- d) qualora l'esecutore violi gli obblighi attinenti alla sicurezza sul lavoro.

- e) qualora il DEC accerti che i comportamenti dell'esecutore concretino grave inadempimento alle obbligazioni di contratto tale da compromettere la buona riuscita della prestazione contrattuale;

- f) qualora al di fuori di quanto previsto alla lettera precedente, l'esecuzione delle prestazioni ritardi per negligenza dell'appaltatore rispetto alle previsioni del contratto.

- g) in caso di cessione del contratto;



h) falls der Auftragsausführende gegen die Verpflichtungen hinsichtlich des Arbeitsverhältnisses verstößt;

i) falls der Auftragsausführende, obwohl er nicht ermächtigt wurde, die Ausführung der vertraglichen Leistung bzw. ein Teil von dieser an Dritter weiter vergibt.

j) Bei Verhängung von Vertragsstrafen über der gemäß Art. 9 dieser allgemeinen Bedingungen festgelegten Höhe.

Artikel 14 Kündigung

1. Die Vergabestelle kann aus irgendeinem beliebigen Grund vollständig oder teilweise vom Vertrag zurücktreten, indem sie das Recht gemäß Art. 1671 ZGB geltend macht, und zwar unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von mindestens 20 Tagen. Angewandt werden die Bestimmungen des Art. 109 GvD 50/2016.

2. Ab dem Zeitpunkt, an dem die Kündigung rechtswirksam wird, muss der Lieferant alle vertraglichen Leistungen einstellen und gewährleisten, dass diese Einstellung der Verwaltung keinen Schaden zufügt.

3. Bei Kündigung des Vertrags seitens der Vergabestelle hat der das Recht auf Zahlung der erbrachten Leistungen, vorausgesetzt, diese wurden korrekt und fachgerecht erbracht, und zwar in Höhe der vertraglich vereinbarten Vergütung und gemäß den entsprechenden Bedingungen, wobei er hiermit ausdrücklich auf etwaige weitere Forderungen einschließlich Schadensersatzforderungen sowie alle weiteren Vergütungen oder Entschädigungen und/oder Spesenrückerstattungen verzichtet, und zwar auch in Abweichung von den Bestimmungen gemäß Art. 1671 ZGB.

Artikel 15

Konkurs des Auftragsausführenden oder Tod des Inhabers

1. Bei Konkurs des Lieferanten wird die Aufhebung des vorliegenden Auftragsvertrags verfügt.

2. Falls es sich um einen Einzelunternehmer handelt, im Falle seines Todes, seiner Entmündigung oder seiner beschränkten Entmündigung, kann die Vergabestelle das Vertragsverhältnis mit seinem Erben oder anderem Rechtsnachfolger fortsetzen bzw. vom

h) qualora l'esecutore violi gli obblighi derivanti dalla disciplina in materia di rapporto di lavoro;

i) nel caso in cui, pur non essendo autorizzato, l'appaltatore affidi l'esecuzione della prestazione contrattuale o parte di essa in subappalto a soggetti terzi.

j) applicazione di penali oltre la misura massima stabilita all'articolo 9 delle presenti Condizioni Generali;

Articolo 14 Recesso

1. La Stazione Appaltante può recedere per qualsiasi motivo dal Contratto, in tutto o in parte, avvalendosi della facoltà consentita dall'articolo 1671 c.c. con un preavviso non inferiore a 20 giorni, da comunicarsi al Fornitore per iscritto.
Si applica l'art. 109 D.Lgs 50/2016.

2. Dalla data di efficacia del recesso, il Fornitore deve cessare tutte le prestazioni contrattuali, assicurando che tale cessazione non comporti danno alcuno alla Stazione Appaltante.

3. In caso di recesso per giusta causa, della Stazione Appaltante, il Fornitore ha diritto al pagamento delle prestazioni eseguite, purché correttamente ed a regola d'arte, secondo il corrispettivo e le condizioni contrattuali, rinunciando espressamente, ora per allora, a qualsiasi ulteriore eventuale pretesa anche di natura risarcitoria ed a ogni ulteriore compenso o indennizzo e/o rimborso delle spese, anche in deroga a quanto previsto dall'articolo 1671 c.c.

Articolo 15

Fallimento dell'esecutore o morte del titolare

1. Il fallimento del Fornitore comporta lo scioglimento del contratto stipulato dalla Stazione Appaltante.

2. Qualora il Fornitore sia una ditta individuale, nel caso di morte, interdizione o inabilitazione del titolare, è facoltà della Stazione Appaltante proseguire il contratto con i suoi eredi o aventi causa ovvero recedere dal contratto.



Vertrag zurücktreten.

3. Bei Konkurs des Beauftragten Lieferanten kann die Vergabestelle das Vertragsverhältnis mit einem anderen und bereits dem elektronischen Markt zugelassenen Lieferanten der Bietergemeinschaft bzw. mit einem Anderen, welcher die vorgeschriebenen Eignungsanforderungen erfüllt und dem elektronischen Markt zugelassen wurde und in die Gruppe in Folge der oben erwähnten Gründe eingetreten ist, fortsetzen, oder vom Vertrag zurücktreten.

4. Bei Konkurs eines mitbietenden Lieferanten ist der Federführende Lieferant, wenn er keinen anderen mitbietenden Lieferant als Nachfolger angibt, der die vorgeschriebenen Eignungsanforderungen erfüllt, verpflichtet, die vertraglichen Leistungen unmittelbar selbst auszuführen.

Artikel 16

Verbot zur Abtretung des Vertrags und der Forderungen

1. Der Lieferant darf den Vertrag in keinem Fall abtreten. Eine etwaige Abtretung ist null und nichtig.

2. Erfüllt der Lieferant die Verpflichtungen laut diesem Artikel nicht, ist die Vergabestelle vorbehaltlich des Rechts auf Schadensersatz berechtigt, den Vertrag von Rechts wegen aufzuheben.

3. Gemäß Art. 106 Abs.13 GvD Nr. 50/2016 ist die Abtretung der Forderungen zulässig, die dem Lieferanten gegenüber der Vergabestelle infolge der ordnungsgemäßen und fachgerechten Ausführung der vertragsgegenständlichen Leistungen zustehen. In jedem Fall bleibt die Möglichkeit der Vergabestelle vorbehalten und unberührt, dem Übernehmer gegenüber alle Einwände geltend zu machen, die gegenüber dem abtretenden Lieferanten geltend gemacht werden können. Dies schließt u. a. die etwaige Verrechnung der Forderungen aufgrund der Verhängung von Vertragsstrafen ein. Die Forderungen sind mittels einer öffentlichen Urkunde oder eines beglaubigten privatschriftlichen Vertrags abzutreten, und der Vergabestelle muss eine entsprechende Mitteilung übermittelt werden. Angewandt werden die Bestimmungen gemäß dem Gesetz Nr. 52/1991 i. d. g. F.

4. Bei Forderungsabtretung verpflichtet sich der Lieferant den CIG-Kode (Identifizierungskode der Ausschreibung) den Übernehmern

3. In caso di fallimento del Fornitore mandatario la Stazione appaltante ha facoltà di proseguire il contratto con altro operatore economico del raggruppamento già abilitato al MEPAB o con altro, in possesso dei prescritti requisiti di idoneità ed abilitato, entrato nel raggruppamento in dipendenza di una delle cause predette, che sia designato mandatario, ovvero di recedere dal contratto.

4. In caso di fallimento del Fornitore mandante, il Fornitore mandatario, qualora non indichi altro Fornitore subentrante mandante ed abilitato, in possesso dei prescritti requisiti di idoneità, è tenuto all'esecuzione delle prestazioni contrattuali direttamente.

Articolo 16

Divieto di cessione del contratto e cessione dei crediti

1. E' fatto assoluto divieto al Fornitore di cedere, a qualsiasi titolo, il Contratto, a pena di nullità della cessione stessa.

2. In caso di inadempimento da parte del Fornitore degli obblighi di cui al presente articolo, la Stazione Appaltante fermo restando il diritto al risarcimento del danno, ha facoltà di risolvere di diritto il Contratto.

3. E' ammessa la cessione dei crediti maturati dal Fornitore nei confronti della Stazione Appaltante a seguito della regolare e corretta esecuzione delle prestazioni oggetto del contratto di fornitura, nel rispetto dell'art. 106 comma 13 del D.Lgs. n. 50/2016. In ogni caso, è fatta salva ed impregiudicata la possibilità per la Stazione Appaltante di opporre al cessionario tutte le medesime eccezioni opponibili al Fornitore cedente, ivi inclusa, a titolo esemplificativo e non esaustivo, l'eventuale compensazione dei crediti derivanti dall'applicazione delle penali. Le cessioni di crediti devono essere stipulate mediante atto pubblico o scrittura privata autenticata e devono essere notificate alla Stazione Appaltante. Si applicano le disposizioni di cui alla Legge n. 52/1991 e s.m.i.

4. Il Fornitore in caso di cessione dei crediti, si impegna a comunicare il codice identificativo gara (CIG) ai cessionari, anche nell'atto di



mitzuteilen und in der Abtretungsurkunde einzufügen, damit dieser dann in den Zahlungsinstrumenten angegeben wird. Der Übernehmer verpflichtet sich, die dafür eingerichteten Kontokorrente zu verwenden bzw. dem Auftragnehmer auf die dafür eingerichteten Kontokorrente des Auftragnehmers mit Angabe des von diesem mitgeteilten CIG mittels Bank- oder Postüberweisung Vorschüsse zu zahlen.

Artikel 17 Geheimhaltung

1. Der Lieferant ist verpflichtet, die Daten und Informationen geheim zu halten, einschließlich derer, die mit Datenverarbeitungsgeräten verarbeitet werden, in deren Besitz er gelangt und von denen er in jedem Fall Kenntnis erlangt, sie in keiner Weise und keiner Form zu verbreiten und sie ausschließlich zu Zwecken, die unbedingt zur Durchführung des Vertrags notwendig sind, zu nutzen, und zwar für einen Zeitraum von fünf Jahren nach Beendigung der Wirksamkeit des Vertragsverhältnisses. Die Verpflichtung gemäß dem vorherigen Abschnitt besteht auch für das gesamte Original- oder in Durchführung des Vertrags erstellte Material. Diese Verpflichtung betrifft Daten, die öffentlich bekannt sind oder werden, nicht.

2. Der Lieferant haftet dafür, dass seine abhängigen und freien Mitarbeiter und seine Berater sowie seine etwaigen Unterauftragnehmer und deren abhängige und freie Mitarbeiter und Berater die genannten Geheimhaltungsverpflichtungen genauestens einhalten.

3. Bei Missachtung der Geheimhaltungspflicht ist die Vergabestelle berechtigt, den Vertrag von Rechts wegen aufzuheben, wobei vorbehalten bleibt, dass der Lieferant verpflichtet ist, alle Schäden zu ersetzen, die der bestellenden Stelle dadurch zugefügt werden könnten.

4. Der Lieferant kann die wesentlichen Inhalte des Vertrags bekannt geben, sofern dies für dessen Teilnahme an Wettbewerben und Ausschreibungen notwendig ist.

5. Unbeschadet der Angaben in Art. 16 verpflichtet sich der Lieferant ebenso, die Bestimmungen gemäß GvD Nr. 196/2003 (Datenschutzkodex) i. d. g. F. einzuhalten.

cessionem, affinché venga riportato sugli strumenti di pagamento utilizzati. Il cessionario è tenuto ad utilizzare i conti correnti dedicati nonché ad anticipare i pagamenti all'appaltatore mediante bonifico bancario o postale sui conti correnti dedicati dell'appaltatore medesimo riportando il CIG dallo stesso comunicato.

Articolo 17 Riservatezza

1. Il Fornitore ha l'obbligo di mantenere riservati i dati e le informazioni, ivi comprese quelle che transitano per le apparecchiature di elaborazione dati, di cui sia in possesso e, comunque, a conoscenza, di non divulgarli in alcun modo e in qualsiasi forma e di non farne oggetto di utilizzazione a qualsiasi titolo per scopi diversi da quelli strettamente necessari all'esecuzione del Contratto, e comunque per i cinque anni successivi alla cessazione di efficacia del rapporto contrattuale. L'obbligo di cui al precedente comma sussiste, altresì, relativamente a tutto il materiale originario o predisposto in esecuzione del Contratto; tale obbligo non concerne i dati che siano o divengano di pubblico dominio.

2. Il Fornitore è responsabile per l'esatta osservanza da parte dei propri dipendenti, consulenti e collaboratori, nonché dei propri eventuali subappaltatori e dei dipendenti, consulenti e collaboratori di questi ultimi, degli obblighi di segretezza anzidetti.

3. In caso di inosservanza degli obblighi di riservatezza, l'Amministrazione ha la facoltà di dichiarare risolto di diritto il Contratto, fermo restando che il Fornitore è tenuto a risarcire tutti i danni che dovessero derivare alla Stazione Appaltante.

4. Il Fornitore può citare i contenuti essenziali del Contratto, nei casi in cui ciò sia condizione necessaria per la partecipazione del Fornitore medesimo a gare e appalti.

5. Fermo restando quanto previsto nel successivo articolo 16, il Fornitore si impegna, altresì, a rispettare quanto previsto dal D.Lgs. n. 196/2003 (Codice della Privacy) e s.m.i.



6. Die Parteien nehmen zur Kenntnis und akzeptieren, dass der Bereich Bs direkt vom Lieferanten oder bei der Vergabestelle Informationen über die Durchführung des Vertrags einholen, Inspektionen durchführen und die notwendigen und zweckmäßigen Maßnahmen ergreifen kann.

Artikel 18 Beilegung von Streitigkeiten

1. Für etwaige Streitigkeiten, die in Bezug auf die im Rahmen des Systems zwischen den Verwaltungen und den Lieferanten abgeschlossenen Verträge zustande kommen, ist ausschließlich das Gericht Bozen zuständig.

Artikel 19 Datenschutz und Wiederverwendung öffentlicher Daten

1. Mit dem Zustandekommen des Vertrags verpflichten sich die Parteien, personenbezogene Daten nach den Grundsätzen der Korrektheit, Legalität und Transparenz und unter völliger Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen gemäß GvD 196/03 (sog. Datenschutzkodex) zu verarbeiten. Sie erklären zudem, dass sie sich gegenseitig alle Informationen gemäß Art. 13 GvD 196/2003 mitgeteilt haben, einschließlich derer in Bezug auf die Namen der für die Datenverarbeitung verantwortlichen Person und des Rechteinhabers der Datenverarbeitung sowie die Modalitäten für die Inanspruchnahme der Rechte der betroffenen Person.

2. Die Vergabestelle gestattet ausdrücklich, dass der Lieferant und/oder die einzelnen Verwaltungen angegebene personenbezogene Daten verarbeiten und der Agentur zu übermitteln. Dazu gehören die Daten bezüglich Rechnungsstellung, Berichterstattung und Überwachung.

3. Die Parteien erklären, dass die angegebenen personenbezogenen Daten exakt sind und der Wahrheit entsprechen, und entheben sich gegenseitig von jeglicher Haftung im Hinblick auf materielle Abfassungsfehler bzw. Fehler, die auf die ungenaue Zuordnung der Daten in den EDV- und Papierarchiven zurückzuführen sind.

4. Innerhalb der Grenzen und in Anwendung der Grundsätze und Bestimmungen über öffentliche Daten und die Wiederverwendung von Informationen des öffentlichen Diensts und insbesondere des GvD Nr. 36 vom 24. Jänner

6. Le Parti prendono atto ed accettano che l'Area SA può acquisire ovvero richiedere direttamente al Fornitore o alla Stazione Appaltante, informazioni circa l'esecuzione del Contratto, effettuare verifiche ispettive ed assumere gli eventuali provvedimenti necessari o opportuni.

Articolo 18 Definizione delle controversie

1. Per le eventuali controversie che dovessero insorgere relativamente ai contratti conclusi nell'ambito del Sistema tra Amministrazioni e Fornitori è competente in via esclusiva il Foro di Bolzano.

Articolo 19 Privacy e riutilizzo dei dati pubblici

1. Con il perfezionamento del Contratto, le parti si impegnano ad improntare il trattamento dei dati personali ai principi di correttezza, liceità e trasparenza e nel pieno rispetto delle misure di sicurezza previste dal D.Lgs. 196/03 (cd. Codice Privacy) e, altresì, dichiarano di essersi reciprocamente comunicate tutte le informazioni previste dall'art. 13 del D.Lgs. 196/2003 cit., ivi comprese quelle relative ai nominativi del Responsabile e del Titolare del trattamento e le modalità di esercizio dei diritti dell'interessato.

2. La Stazione Appaltante acconsente espressamente al trattamento ed all'invio all'Agenzia da parte del Fornitore e/o delle singole Amministrazioni, dei dati personali forniti, ivi inclusi quelli relativi alla fatturazione, rendicontazione e monitoraggio.

3. Le parti dichiarano che i dati personali forniti sono esatti e corrispondono al vero esonerandosi reciprocamente da qualsivoglia responsabilità per errori materiali di compilazione ovvero per errori derivanti da un'inesatta imputazione dei dati stessi negli archivi elettronici e cartacei.

4. Entro i limiti e in applicazione dei principi e delle disposizioni in materia di dati pubblici e riutilizzo delle informazioni del settore pubblico, ed in particolare del decreto legislativo 24 gennaio 2006 n. 36 e degli artt. 52 e 68



2006 und der Art. 52 und 68 Abs. 3 GvD Nr. 82 vom 7. März 2005 können die Informationen, Daten, Dokumente, Metadaten, Datenstrukturschemata und entsprechenden Datenbanken, die bei der Durchführung des Vertrags in das System eingegeben und/oder ausgetauscht werden, von dem Bereich BS und von den Verwaltungen jeweils im eigenen Zuständigkeitsbereich auch in aggregierter Form verwendet werden, um anderen öffentlichen Verwaltungen, natürlichen und juristischen Personen auch als offene Daten zur Verfügung gestellt zu werden.

Artikel 20
Rückverfolgbarkeit der finanziellen
Transaktionen und weitere ausdrückliche
Aufhebungsklauseln

1. Gemäß Art. 3 Abs. 8 Gesetz Nr. 136 vom 13. August 2010 i. d. g. F. verpflichtet sich der Lieferant, die genannten Bestimmungen hinsichtlich der Verpflichtungen bezüglich der Rückverfolgbarkeit von finanziellen Transaktionen strikt einzuhalten.

2. Unbeschadet der weiteren Aufhebungsfälle, welche in diesen allgemeinen Bedingungen vorgesehen sind, stellt die nicht erfolgte Verwendung von Bank- oder Postüberweisungen bzw. anderer Instrumente, die geeignet sind, um die vollständige Rückverfolgbarkeit der Zahlungsvorgänge zu ermöglichen, bei den finanziellen Transaktionen gemäß Art. 3 Abs. 9-bis des Gesetzes Nr. 136 vom 13. August 2010 i. d. g. F. einen Grund für die Aufhebung des Vertrags dar.

3. In seiner Eigenschaft als Auftragnehmer verpflichtet sich der Lieferant gemäß Art. 3 Abs. 8 Gesetz Nr. 136 vom 13. August 2010 i. d. g. F., in die mit den Unterauftragnehmern oder Nebenvertragsnehmern unterzeichneten Verträge eine entsprechende Klausel aufzunehmen, mit der jeder die Verpflichtungen bezüglich der Rückverfolgbarkeit der finanziellen Transaktionen gemäß dem Gesetz Nr. 136 vom 13. August 2010 i. d. g. F. übernimmt. Wird diese Klausel nicht aufgenommen, ist der entsprechende Vertrag null und nichtig.

4. Erlangt der Lieferant, Unterauftragnehmer oder Nebenvertragsnehmer Kenntnis davon, dass sein Vertragspartner den Verpflichtungen hinsichtlich der finanziellen Rückverfolgbarkeit gemäß Art. 3 Gesetz Nr. 136 vom 13. August 2010 i. d. g. F. nicht nachkommt, ist er

comma 3 del D. Lgs. 7 marzo 2005 n. 82, le informazioni, i dati, i documenti, i metadati, gli schemi di strutture di dati e le relative banche dati, immessi nel Sistema e/o scambiati in occasione dell'esecuzione del Contratto possono essere utilizzati, dall'Area SA e dalle Stazioni Appaltanti ciascuno per quanto di propria competenza, anche in forma aggregata, per essere messi a disposizione di altre pubbliche amministrazioni, persone fisiche e giuridiche, anche come dati di tipo aperto-

Articolo 20
Tracciabilità dei flussi finanziari e ulteriori
clausole risolutive espresse

1. Ai sensi e per gli effetti dell'art. 3, comma 8, della Legge 13 agosto 2010 n. 136 e s.m.i., il Fornitore si impegna a rispettare puntualmente quanto previsto dalla predetta disposizione in ordine agli obblighi di tracciabilità dei flussi finanziari.

2. Ferme restando le ulteriori ipotesi di risoluzione previste nelle presenti Condizioni generali, ai sensi di quanto disposto dall'art. 3, comma 9 bis, della Legge 13 agosto 2010 n. 136 e s.m.i., il mancato utilizzo, nella transazione finanziaria, del bonifico bancario o postale, ovvero di altri strumenti idonei a consentire la piena tracciabilità delle operazioni di pagamento costituisce causa di risoluzione del contratto.

3. Il Fornitore, nella sua qualità di appaltatore, si obbliga, a mente dell'art. 3, comma 8, della Legge 13 agosto 2010 n. 136 e s.m.i., ad inserire nei contratti sottoscritti con i subappaltatori o i subcontraenti, a pena di nullità assoluta, un apposita clausola con la quale ciascuno di essi assume gli obblighi di tracciabilità dei flussi finanziari di cui alla Legge 13 agosto 2010 n. 136 e s.m.i.

4. Il Fornitore contraente, il subappaltatore o il subcontraente che ha notizia dell'inadempimento della propria controparte agli obblighi di tracciabilità finanziaria di cui all'art. 3 della Legge 13 agosto 2010 n. 136 e s.m.i., è tenuto a darne immediata comunicazione alla Stazione Appaltante e



verpflichtet, dies unverzüglich der Vergabestelle und der Präfektur – territoriales Regierungsbüro der Provinz, in welcher der Auftraggeber seinen Sitz hat, mitzuteilen.

5. Der Lieferant verpflichtet sich und garantiert, dass die entsprechenden Vertragspartner in den mit den Unterauftragnehmern und Nebenvertragsnehmern unterzeichneten Verträgen die ausdrückliche Verpflichtung übernehmen, das entsprechende Vertragsverhältnis von Rechts wegen aufzuheben, sollten die Zahlungen nicht per Bank- oder Postüberweisungen oder mittels anderer geeigneter Instrumente, welche die vollständige Rückverfolgbarkeit der finanziellen Transaktionen ermöglichen, erfolgen. Die Vergabestelle stellt sicher, dass die mit den Unterauftragnehmern und Nebenvertragsnehmern unterzeichneten Verträge eine entsprechende Klausel enthalten, mit der sich diese verpflichten, die Vorschriften über die Rückverfolgbarkeit gemäß dem genannten Gesetz einzuhalten. Ist eine solche Klausel nicht enthalten, ist der entsprechende Vertrag null und nichtig.

6. Gemäß Art. 3 des Gesetzes Nr. 136 vom 13. August 2010 i. d. g. F. sowie Art. 6 und 7 des Gesetzesdekrets Nr. 187 vom 12. November 2010 sorgen die Vergabestellen bei der Abfassung der direkten Bestellung oder der Angebotsanfrage dafür, dass in diesen der CIG-Kodex (Erkennungskodex der Ausschreibung) sowie der CUP-Kodex (einheitlicher Projektkodex), sofern verbindlich gemäß Art. 11 des Gesetzes Nr. 3 vom 16. Jänner 2003 vorgeschrieben, angegeben werden, die gemäß Art. 3 Abs. 6 des Gesetzes Nr. 136 vom 13. August 2010 i. d. g. F. zuvor angefordert wurden.

7. Der Lieferant ist verpflichtet, der Vergabestelle innerhalb von spätestens 7 Tagen nach Vertragsabschluss die Daten bezüglich des Bank- oder Postkontos mitzuteilen, das – auch nicht ausschließlich – für den Eingang der finanziellen Transaktionen bezüglich des abgeschlossenen Vertrags vorgesehen ist, sowie die allgemeinen Angaben und die Steuernummer der Person/en, welche beauftragt ist/sind, Transaktionen auf dem/den entsprechenden Konto/Konten des vertragschließenden Lieferanten durchzuführen.

8. Der Lieferant ist verpflichtet, alle Änderungen bezüglich der Daten des/der

alla Prefettura – Ufficio Territoriale del Governo della Provincia ove ha sede la stazione appaltante.

5. Il Fornitore si obbliga e garantisce che nei contratti sottoscritti con i subappaltatori e i subcontraenti, è assunta dalle predette controparti l'obbligazione specifica di risoluzione di diritto del relativo rapporto contrattuale nel caso di mancato utilizzo del bonifico bancario o postale ovvero degli strumenti idonei a consentire la piena tracciabilità dei flussi finanziari. La Stazione Appaltante verifica che nei contratti sottoscritti con i subappaltatori e i subcontraenti, sia inserita, a pena di nullità assoluta del contratto, un'apposita clausola con la quale ciascuno di essi assume gli obblighi di tracciabilità dei flussi finanziari di cui alla surrichiamata Legge.

6. Le Stazioni appaltanti provvedono, ai sensi e per gli effetti dell'art. 3 della Legge 13 agosto 2010 n. 136 e s.m.i., degli artt. 6 e 7 del Decreto Legge 12 novembre 2010, n. 187 al momento della predisposizione dell'Ordine Diretto o della RDO all'indicazione sui medesimi Ordine Diretto o RDO, del CIG (Codice Identificativo Gara) e, ove obbligatorio ai sensi dell'art. 11 della Legge 16 gennaio 2003 n. 3, del CUP (Codice Unico di Progetto), precedentemente richiesti, ai sensi dell'art. 3 comma 6 della Legge 13 agosto 2010 n. 136 e s.m.i.

7. Il Fornitore è tenuto a comunicare alla Stazione Appaltante entro e non oltre 7 giorni dalla stipula del contratto, i dati afferenti al conto bancario o postale dedicato, anche non in via esclusiva, alla ricezione dei flussi finanziari relativi al contratto stipulato nonché le generalità e il codice fiscale del/i soggetto/i delegato/i ad operare sul conto/i corrente del Fornitore contraente dedicato/i.

8. Il Fornitore è tenuto a comunicare tempestivamente e comunque entro e non



Girokontos/Girokonten sowie der Angaben (Vor- und Nachname) und der Steuernummer der Personen, die zu Transaktionen auf diesem/diesen Konto/Konten befugt sind, spätestens innerhalb von 7 Tagen nach Eintreten der Änderung/en mitzuteilen.

Artikel 21 Weitervergabe

1. Hat der Lieferant beim Angebot das Recht in Anspruch genommen, die vertragsgegenständlichen Leistungen weiterzugeben, gelten die Modalitäten und Pflichten in Verbindung mit der Weitervergabe gemäß den nächsten Absätzen.
2. Der Lieferant haftet für die Schäden, die der Vergabestelle, und/oder Dritten durch Vorfälle entstehen können, für die in jedem Fall die Personen verantwortlich sind, welchen diese Tätigkeiten anvertraut wurden.
3. Die Unterauftragnehmer müssen die in der Angebotsanfrage sowie gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Abwicklung der ihnen anvertrauten Tätigkeiten geforderten Voraussetzungen während der gesamten Dauer dieses Vertrags erfüllen.
4. Der Lieferant verpflichtet sich, bei der Vergabestelle mindestens zwanzig Tage vor dem effektiven Beginn von Tätigkeiten, die Gegenstand von Untervergabe sind, folgendes zu hinterlegen:
 - a) das Original oder eine beglaubigte Kopie des Weitervergabe-Vertrags, aus dem genau der Arbeitsumfang der Weitervergabe ergabe sowohl im Hinblick auf die Leistungen als auch auf den wirtschaftlichen Aspekt hervorgehen muss;
 - b) Erklärung, dass der Unterauftragnehmer im Besitz der Anforderungen ist, die in der Angebotsanfrage für die Ausführung der ihm übertragenen Aufgaben verlangt wurden, sofern die im Rahmen der Ausschreibung abgegebenen Erklärungen nicht mehr anwendbar sind;
 - c) Erklärung des Unterauftragnehmers, dass er nicht Gegenstand von Ausschlussgründen gemäß Art. 80 des GvD Nr. 50/2016 ist, sofern die im Rahmen der Ausschreibung abgegebenen Erklärungen nicht mehr anwendbar sind;
 - d) Erklärung des Lieferanten bezüglich des Bestehens eventueller Formen von Kontrolle oder

oltre 7 giorni dalla/e variazione/i, qualsivoglia variazione intervenuta in ordine ai dati relativi agli estremi identificativi del/i conto/i corrente/i dedicato/i nonché le generalità (nome e cognome) e il codice fiscale delle persone delegate ad operare su detto/i conto/i.

Articolo 21 Subappalto

1. Nel caso in cui il Fornitore si sia avvalso, in sede di subappaltare le prestazioni oggetto del offerta, della facoltà di Contratto, si applicano le modalità e gli obblighi connessi all'affidamento in subappalto indicati nei successivi commi.
2. Il Fornitore è responsabile dei danni che dovessero derivare alla Stazione Appaltante e/o a terzi per fatti comunque imputabili ai soggetti cui sono state affidate le suddette attività.
3. I subappaltatori devono mantenere, per tutta la durata del presente contratto, i requisiti richiesti dalla Richiesta di Offerta, nonché dalla normativa vigente in materia per lo svolgimento delle attività agli stessi affidate.
4. Il Fornitore si impegna a depositare presso la Stazione Appaltante almeno venti giorni prima della data di effettivo inizio dell'esecuzione delle attività oggetto del subappalto:
 - a) l'originale o la copia autentica del contratto di subappalto che deve indicare puntualmente l'ambito operativo del subappalto sia in termini prestazionali che economici;
 - b) dichiarazione attestante il possesso da parte del subappaltatore dei requisiti richiesti dalla RdO, per lo svolgimento delle attività allo stesso affidate, ove le dichiarazioni rese in gara non siano più utilizzabili;
 - c) la dichiarazione del subappaltatore attestante l'assenza in capo a quest'ultimo dei motivi di esclusione di cui all'articolo 80 del D. Lgs. n. 50/2016, ove le dichiarazioni rese in gara non siano più utilizzabili;
 - d) la dichiarazione del Fornitore relativa alla sussistenza o meno di eventuali forme di



Anbindung gemäß Art. 2359 des BGB gegenüber dem Subunternehmer; gegebenenfalls ;

e) Bescheinigung, dass der Unterauftragnehmer im Besitz der Qualifikation gemäß GvD 50/2016 für die Ausführung der ihm übertragenen Arbeiten ist;

5. Die Unterauftragnehmer müssen während der gesamten Laufzeit des Vertrags die Erfordernisse für die Erteilung der Untervergabegenehmigung erfüllen. Bei Verlust dieser Voraussetzungen macht die Vergabestelle die Genehmigung rückgängig.

6. Für die von Subunternehmern erbrachten Leistungen:

a) müssen die gleichen Einheitspreise angewandt werden, die aus dem Zuschlag hervorgehen, mit einem Abschlag von maximal zwanzig Prozent bei Einhaltung der im Vertrag vorgesehenen Qualitäts- und Leistungsstandards;

b) müssen die gleichen Sicherheits- und Lohnkosten für die vergebenen Leistungen auf die Subunternehmen aufgewendet werden, ohne jeglichen Abschlag.

7. Die Vergabestelle prüft nach Rücksprache mit dem Ausführungsleiter die effektive Einhaltung der aus diesem Komma hervorgehenden Verpflichtungen. Der Lieferant haftet solidarisch mit dem Unterauftragnehmer für die Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften seitens des Subunternehmens.

8. Die Weitervergabe beinhaltet keine Änderungen der Pflichten und Aufwendungen zulasten des Lieferanten, welcher einzig und allein für die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags haftbar ist, auch was den weitervergebenen Teil betrifft.

9. Der Lieferant verpflichtet sich, die Vergabestelle im Hinblick auf jegliche Forderungen Dritter infolge von Handlungen und Verschuldungen seitens des Unterauftragnehmers schadlos zu halten.

10. Der Lieferant haftet solidarisch für die Einhaltung der in den einschlägigen nationalen und territorialen Kollektivverträgen festgelegten, für die Branche und das Gebiet, in welchem der Unterauftragnehmer seine Leistungen erbringt geltenden Entlohnungen der Mitarbeiter für die im Rahmen des Vertrags erbrachten Leistungen. Der

controllo o collegamento a norma dell'art. 2359 c.c. con il subappaltatore;

e) se del caso, certificazione attestante il possesso da parte del subappaltatore dei requisiti di qualificazione prescritti dal D. Lgs. 50/2016 per l'esecuzione delle attività affidate.

5. I subappaltatori dovranno mantenere per tutta la durata del Contratto, i requisiti richiesti per il rilascio dell'autorizzazione al subappalto. In caso di perdita dei detti requisiti il Soggetto Aggiudicatore revocherà l'autorizzazione.

6. Per le prestazioni affidate in subappalto:

a) devono essere praticati gli stessi prezzi unitari risultanti dall'aggiudicazione, con ribasso non superiore al venti per cento, nel rispetto degli standard qualitativi e prestazionali previsti nel Contratto;

b) devono essere corrisposti i costi della sicurezza e della manodopera, relativi alle prestazioni affidate in subappalto, alle imprese subappaltatrici senza alcun ribasso.

7. La Stazione Appaltante, sentito il direttore dell'esecuzione, provvede alla verifica dell'effettiva applicazione degli obblighi di cui al presente comma. Il Fornitore è solidalmente responsabile con il subappaltatore degli adempimenti, da parte di questo ultimo, degli obblighi di sicurezza previsti dalla normativa vigente.

8. Il subappalto non comporta alcuna modificazione agli obblighi e agli oneri del Fornitore, il quale rimane l'unico e solo responsabile della perfetta esecuzione del contratto anche per la parte subappaltata.

9. Il Fornitore si obbliga a manlevare e tenere indenne la Stazione Appaltante da qualsivoglia pretesa di terzi per fatti e colpe imputabili al subappaltatore.

10. Il Fornitore è responsabile in solido dell'osservanza del trattamento economico e normativo stabilito dai contratti collettivi nazionale e territoriale in vigore per il settore e per la zona nella quale si eseguono le prestazioni da parte del subappaltatore nei confronti dei suoi dipendenti, per le prestazioni rese nell'ambito del



Lieferant übermittelt der Vergabestelle vor Beginn der Arbeiten die Unterlagen, aus denen die Anmeldung bei den Sozialversicherungsanstalten hervorgeht, einschließlich der Bauarbeiterkasse, sofern vorhanden, Versicherung und Unfallversicherung, sowie eine Kopie des Sicherheitsplans gemäß GvD Nr. 81/2008. Vor Zahlung der im Rahmen des Vertrags oder Untervertrags erbrachten Leistungen holt die Vergabestelle amtlich das derzeit gültige Einheitsdokument zum Nachweis der ordnungsgemäßen Beitragszahlung für alle Unterauftragnehmer ein.

11. Der Lieferant haftet solidarisch mit dem Subunternehmer in Bezug auf die Entlohnungs- und Beitragspflichten gemäß Art. 29 des GvD Nr. 276/2003, ausgenommen die Fälle gemäß Art. 105 Komma 13 Ziffer a) und c) des GvD Nr. 50/2016. Der Lieferant verpflichtet sich, Subunternehmer, deren Überprüfung das Bestehen von Ausschlussgründen gem. Art. 80 des GvD Nr. 50/2016 erwiesen hat, zu ersetzen.

12. Der Lieferant verpflichtet sich, den Weitergabevertrag umgehend aufzuheben, sollten während dessen Durchführung Nichterfüllungen seitens des Unterauftragnehmers festgestellt werden. In diesem Fall hat der Lieferant keinerlei Anspruch auf Schadensersatz und auch nicht auf den Aufschub der Fristen für die Durchführung des Vertrags.

13. Die Vergabestelle zahlt den für die ausgeführten Arbeiten geschuldeten Betrag direkt den Unterauftragnehmern und Subunternehmern, gemäß Art. 49 Abs. 3 L.G. 16/2015.

14. Weitervergebene Tätigkeiten können nicht weitervergeben werden.

15. Im Fall von Vertragsverletzungen seitens des Unterauftragnehmers ist es vorbehalten der Möglichkeit des Widerrufs der Untervergabegenehmigung. Es ist Aufgabe des Lieferanten, die Arbeiten selbst auszuführen oder gegen den Subunternehmer alle vertraglich zulässigen Mittel anzuwenden, einschließlich der Aufhebung des Arbeitsvertrags.

16. Erfüllt der Lieferant die Verpflichtungen laut den vorherigen Absätzen nicht, ist die bestellende Stelle oder die vertragschließende Verwaltung vorbehalten des Rechts auf Schadensersatz

subappalto. Il Fornitore trasmette al Soggetto Aggiudicatore prima dell'inizio delle prestazioni la documentazione di avvenuta denuncia agli enti previdenziali, inclusa la Cassa edile, ove presente, assicurativi e antinfortunistici, nonché copia del piano della sicurezza di cui al D. Lgs. n. 81/2008. Ai fini del pagamento delle prestazioni rese nell'ambito dell'appalto o del subappalto, il la Stazione Appaltante acquisisce d'ufficio il documento unico di regolarità contributiva in corso di validità relativo a tutti i subappaltatori.

11. Il Fornitore è responsabile in solido con il subappaltatore in relazione agli obblighi retributivi e contributivi, ai sensi dell'art. 29 del D. Lgs. n. 276/2003, ad eccezione del caso in cui ricorrano le fattispecie di cui all'art. 105, comma 13, lett. a) e c), del D. Lgs. n. 50/2016..

Il Fornitore si impegna a sostituire i subappaltatori relativamente ai quali apposita verifica abbia dimostrato la sussistenza dei motivi di esclusione di cui all'articolo 80 del D. Lgs. n. 50/2016.

12. Il Fornitore si obbliga a risolvere tempestivamente il contratto di subappalto, qualora durante l'esecuzione dello stesso vengano accertati inadempimenti dell'impresa subappaltatrice in tal caso il Fornitore non ha diritto ad alcun indennizzo né al differimento dei termini di esecuzione del contratto.

13. La Stazione appaltante corrisponde direttamente al subappaltatore o al subaffidatario, l'importo dovuto per le prestazioni dagli stessi eseguite, ai sensi dell'art. 49 comma 3 L.P.16/2015.

14. L'esecuzione delle attività subappaltate non può formare oggetto di ulteriore subappalto.

15. Nelle ipotesi di inadempimenti da parte dell'impresa subappaltatrice, ferma restando la possibilità di revoca dell'autorizzazione al subappalto, è onere del Fornitore svolgere in proprio le attività ovvero porre in essere, nei confronti del subappaltatore ogni rimedio contrattuale, ivi inclusa la risoluzione.

16. In caso di inadempimento da parte del Fornitore contraente agli obblighi di cui ai precedenti commi, la Stazione Appaltante può risolvere il Contratto, salvo il diritto al risarcimento del danno.



berechtigt, den Vertrag aufzuheben

17. Erfüllt der Unterauftragnehmer die Voraussetzungen nicht mehr, widerruft die Vergabestelle die Genehmigung für die Weitervergabe.

18. Gemäß Art. 105 des GvD Nr. 50/2016 verpflichtet sich der Lieferant, der Vergabestelle den Namen des Subunternehmens, den Vertragswert und den Gegenstand der vergebenen Leistungen mitzuteilen. Für alle hier nicht ausdrücklich genannten Fälle gelten die Bestimmungen des Art. 105 des GvD Nr. 50/2016.

Artikel 22

Technologische Entwicklung

1. Sofern der Gegenstand der beauftragten Leistung nicht mehr verfügbar ist, weil es vom Hersteller „außer Produktion“ gesetzt wurde, kann der Lieferant ausschließlich im Fall von Direktaufträgen der Vergabestelle ein neues Produkt mit dem zu ersetzenden Produkt mindestens gleichwertigen technischen und leistungstechnischen Merkmalen und zugehörigen Leistungen zum gleichen Kaufpreis vorschlagen. In diesem Fall muss der Lieferant den Ersatzvorschlag formulieren und eine Erklärung des Herstellers des ursprünglich bestellten Geräts vorlegen, aus der die mangelnde Verfügbarkeit des Produkts hervorgeht.

2. Die Vergabestelle erteilt innerhalb spätestens 48 Stunden ab Erhalt der Erklärung nach positiver Prüfung der vorgelegten Unterlagen bezüglich des „neuen“ Produkts dem Lieferanten die Genehmigung oder Verweigerung der Auftragserfüllung unter Verwendung des „neuen“ Geräts, woraus beiden Parteien keinerlei Ansprüche entstehen.

17. In caso di perdita dei requisiti in capo al subappaltatore, la Stazione Appaltante annulla l'autorizzazione al subappalto.

18. Ai sensi dell'art. 105 del D. Lgs. n. 50/2016, il Fornitore si obbliga a comunicare alla Stazione appaltante il nome del subcontraente, l'importo del contratto, l'oggetto delle prestazioni affidate. Per tutto quanto non previsto si applicano le disposizioni di cui all'art. 105 del D.Lgs. n. 50/2016.

Articolo 22

Evoluzione tecnologica

1. Per i soli Ordini Diretti, qualora il bene oggetto del Servizio ordinato non sia più disponibile, in quanto il Produttore ne abbia dichiarato il “fuori produzione”, il Fornitore potrà proporre alla Stazione Appaltante un nuovo prodotto con caratteristiche tecniche/ funzionali e servizi associati almeno pari a quelli da sostituire, mantenendo lo stesso prezzo di acquisto. Il tal caso il Fornitore dovrà formulare la proposta di sostituzione producendo una dichiarazione del produttore dell'apparecchiatura originariamente ordinata attestante l'avvenuta indisponibilità.

2. La Stazione Appaltante, all'esito dell'analisi della documentazione prodotta circa il prodotto “evoluto” procederà, entro e non oltre 48 ore dalla ricezione della dichiarazione, ad autorizzare il Fornitore a procedere all'evasione dell'ordine con l'apparecchiatura “evoluto” oppure a rifiutare la proposta di sostituzione, senza pretesa alcuna da parte di entrambi le parti.